

# VAHRN **info**

Informationsschrift der Gemeinde für Vahrn, Neustift, Schalders, Spiluck

## *Herbstzeit*

Versand im Postabonnement 70% - Filiale Bozen



**Seite 20**  
Kreisverkehr:  
Neugestaltung



**Seite 22**  
Coccinella:  
Wir ziehen um!



**Seite 28**  
Flussraum Mittleres  
Eisacktal



**Seite 32**  
Voitsfest:  
Vahrner Dorfgaudi



**Seite 45**  
Richard-Voss-Straße  
Straßenfest



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Beschlüsse des Gemeinderates	4
Beschlüsse des Gemeindevausschusses	14
ASTAT: Die Volkszählung steht an	18
Kreisverkehr Brenner-/Pustertalerstraße: Neugestaltung	20
Caritas: Gebrauchtkleidersammlung	20
Baukonzessionen	21
Coccinella: Wir ziehen um	22
Bibliothek: Veranstaltungen	23
Verbraucherzentrale Südtirol: "Verbrauchermobil in Vahrn"	24
Erneuerung der Identitätskarten	24
Energieversorgung: Fernwärme – Anschlussgebühren	25
Energie: Die Sonne als Energiequelle nutzen	26
Flussraum Mittleres Eisacktal: Maßnahmenkatalog	28
Abenteuersportcamp: Mehr Sommer für dich	30
Bildungsausschuss Vahrn: Herbst-Winterprogramm	31
Voitsfest: Vahrner Dorfgaudi 2011	32
Pfarrei Neustift: Augustinifeier	33
Pfarrei Neustift: Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag	36
Schützenkompanie Vahrn: 50 Jahre Feuernacht	36
Schützenkompanie und Musikkapelle Neustift	38
Heimathöhne Vahrn: "Quartett im Doppelbett"	39
Amateursportverein Vahrn: Fußball, Tennis, Rodeln	41
Seniorenclub Neustift: Tätigkeitsprogramm	42
Alpenverein Vahrn: Gipfelabendmesse und Herz-Jesu-Feuer	43
SKJ-Neustift: Abschluss der Neustifter Olympiade	44
HGV Vahrn: 50 Jahre Treue zu Vahrn gefeiert	44
Richard-Voss-Straße: Straßenfest	45
1961er: Jahrgangstreffen	45
JET: Theater von Jugendlichen für Jugendliche	46
5. Vahrner See Sprinttriathlon	47
Audiowerkstatt: Weiterbildung für Audiobegeisterte	48
Bildungshaus Neustift: Veranstaltungsprogramm	48
Veranstaltungskalender	52
Wir gratulieren ...	53

## Impressum

Eigentümer und Herausgeber: Gemeinde Vahrn

Schriifleitung: Andreas Schatzer

Registriert beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 39 vom 03.12.1990

Verantwortliche Direktion im Sinne des Pressegesetzes: Elmar Albertini

Für Fehler im Text zeichnet die Gemeinde Vahrn verantwortlich

Design & Druck: VISION.C Vahrn - [info@visionc.it](mailto:info@visionc.it)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2011

[redaktion.vahrn.info@vahrn.eu](mailto:redaktion.vahrn.info@vahrn.eu)

Tel. 0472 834 434

## Vorwort

# Rede mit uns



Seit einem Jahr haben wir auf unserer Homepage eine Seite mit dem Titel „Rede mit uns“ eingerichtet. Über dieses Portal können interessierte Bürger Anregungen, konkrete Vorschläge, positive wie negative Kritik und dergleichen mehr anbringen. Die Beiträge werden den zuständigen Verantwortlichen weitergeleitet und von diesen bearbeitet. Sofern notwendig und gewünscht, wird mit den betreffenden Personen auch direkt Kontakt aufgenommen. Die Gründe zur Einführung dieser Rubrik lagen vor allem im Bestreben nach einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem galt es dem ständig steigenden Anspruch der Bevölkerung auf Mitbestimmung entgegenzukommen und deren Einbeziehung in die Entscheidungsprozesse der Gemeindeverwaltung zu verstärken. Das Echo dazu war bisher bescheiden. Vielleicht lag es an der schlechten Internetverbindung? Kann es sein, dass die Meinungsäußerung und Mitsprache über Internet vielleicht für viele Mitbürger noch nicht so geläufig ist? Oder wird Bürgerbeteiligung allzu oft als reine Privatsache empfunden, wo das Interesse für die Allgemeinheit oft keinen Platz mehr findet?

Wir sind jedenfalls bestrebt zu erfahren, was wir tun können, um mehr Wortmeldungen zu erhalten und um Ihre Meinung aber auch rechtzeitig zu erfahren. Gerne können Sie uns dazu auch direkt ein E-mail zukommen lassen, unsere Sprechstunden besuchen oder uns einfach anrufen.

In diesem Zusammenhang erinnere ich noch an den Dienst der Newsletter auf der Homepage. Interessierte können sich dort für die Benachrichtigung über ausgewählte Veranstaltungen oder über die aktuellen Mitteilungen vormerken. Wird dann ein entsprechender Eintrag auf der Homepage veröffentlicht, erhält der Nutzer dieses Dienstes dazu eine eigene E-Mail Nachricht.

Schließlich versuchen wir auch weiterhin, die Vahrn Info interessant zu gestalten, sodass sie gerne gelesen und auch als Nachschlagewerk genutzt wird. Auch hier ist es uns wichtig, Ihre Vorstellungen über eine abwechslungsreiche und ansprechende Gestaltung zu kennen. Was sagen Sie zur Einführung von Leserbriefen? Sind die Vereinsbeiträge zu lang? Wird über die Beschlüsse der Gemeinde zu ausführlich berichtet, da sie ja bereits auf der Homepage veröffentlicht werden? Schreiben Sie uns oder sagen Sie uns Ihre Meinung!

Ab der kommenden Ausgabe gibt es jedenfalls schon eine Neuheit: wir werden Persönlichkeiten vorstellen, nach denen unsere Straßen benannt wurden.

Schließlich noch eine Bitte an die Vereine: Übermitteln Sie uns Beiträge, die nicht zu lange sind. Die Beiträge dürfen mit den Fotos eine Seite nicht überschreiten.

Mit der Rückkehr von Greti Oberhuber aus dem Mutterschaftsurlaub,

wird der Dienst in der Bibliothek von drei Bibliothekarinnen in Teilzeitarbeit zu je 50% versehen. Dies bringt unter anderem mit sich, dass die Vahrn Info zukünftig von den Mitarbeiterinnen der Bibliothek betreut wird und in die Zuständigkeit von Frau Greti Oberhuber fällt. Ich ersuche daher alle, die Beiträge für die kommende Ausgabe vom Dezember an folgende Adresse zu schicken: [redaktion.vahrn.info@vahrn.eu](mailto:redaktion.vahrn.info@vahrn.eu). Telefonische Auskünfte werden unter der Nummer +39 0472 834434 erteilt.

Der Kindergarten und die Schule haben bereits begonnen und damit kehren viele von uns aus erholsamen Ferien in einen gewohnten und strukturierten Alltag zurück. Ich wünsche den Kindern und Lehrpersonen einen guten Start in das neue Schuljahr, den Vereinsmitgliedern Freude und Einsatz bei vielen geplanten Tätigkeiten und Ihnen allen einen wunderschönen Herbst.

Ihr Bürgermeister  
Andreas Schatzer

## Gemeinderat

# Beschlüsse

## Abschlussrechnung 2010

Der Haushaltsvoranschlag sah mit den Bilanzänderungen und der Übertragung des Verwaltungsüberschusses Ein- und Ausgaben von insgesamt 22.818.511,12 Euro.

Die Abschlussrechnung des Finanzjahres 2010 weist einen Verwaltungsüberschuss von 643.521,27 Euro und einen Wirtschaftsüberschuss von 746.780,80 Euro auf.

In Folge wird ein kurzer Überblick über die wichtigsten im Jahr 2010 durchgeführten Maßnahmen gegeben, getrennt nach Aufgaben und Dienstbereichen:

### Verwaltungsorgane, Beteiligung und Dezentralisierung

Im Bereich der institutionellen Organe wurden unter anderem folgende Maßnahmen gesetzt:

- Abänderung der Verordnung über die Abwicklung von Volksbefragungen
- Genehmigung der Verordnung über Arbeiten, Lieferungen und Dienstleistungen in Regie
- Abänderung der Verordnung über die Regelung der Verträge
- Abänderung der Verordnung über die Zuweisung von Grundstücken für den geförderten Wohnbau

### Generalsekretariat, Personal und Organisation

Im Jahr 2010 wurden keine Stellenwettbewerbe durchgeführt.

Im Sommer 2010 wurde verschiedenen Schülern bzw. Studenten die Möglichkeit eines Sommerpraktikums bzw. Ausbildungs- und Orientierungspraktikums in der Gemeinde gegeben.

Im Sinne der L.G. Nr. 11 vom



11.03.1986 und Nr. 39 vom 12.11.1992 wurden in den Sommermonaten Arbeitslose angestellt und im Gemeindebauhof eingesetzt.

### Wirtschaftliche und finanzielle Verwaltung, Planung, Beschaffungs- amt und Gebarungskontrolle

Der Schatzamtsdienst der Gemeinde wird bis zum 31.12.2011 von der Raiffeisenkasse Eisacktal Genossenschaft durchgeführt.

Im Laufe des Haushaltsjahres wurden die gesetzlich vorgeschriebenen Dokumente erstellt und genehmigt. Im Rahmen der ordentlichen wirtschaftlichen und finanziellen Verwaltung wurden mehrere Bilanzänderungen vorgenommen.

### Verwaltung der Einnahmen aus Abgaben und Steuerdienste

Die Steuerkontrollen betreffend die Gemeindeliegenschaftssteuer wurden bis zum Jahr 2005 abgeschlossen.

### Verwaltung von Domängütern und Vermögensgütern

Unter anderem wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Richtigstellung der Eigentumssituation des ländlichen Wegenetz in Schalders - Enteignung des

Güterweges im Bereich "Kirche Schalders - Hofer" und Verkauf von nicht mehr benötigten Restflächen an Putzer Johann, Gargitter Josef, Mitterer Alois, Brugger Paul und Wierer Hildegard

- Verkauf eines Grundstücks in Neustift an Arnold Holzseisen
- Verkauf eines Grundstücks in Vahrn an Alois Rabensteiner
- Verkauf eines Grundstücks in Neustift an Hubert Markart
- An den Jugendverein „Ju Boom“ wurde ein Vereinslokals im Haus Voitsberg bis zum 28.02.2014 vermietet.
- Mit Frau Dr. Caroline Tröbinger und Herrn Dr. Christof Gostner wurde ein Mietvertrag zur Nutzung des Arztambulatoriums im Haus Voitsberg bis zum 31.12.2016 abgeschlossen

Den Pfarreien von Vahrn, Neustift und Schalders wurden Beiträge für die außerordentliche Instandhaltung der Kultusgebäude gewährt.

### Kindergärten

In den Kindergärten wurden notwendige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt und verschiedene Einrichtungsgegenstände eingekauft. Das Projekt für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens in Neustift wurde umgesetzt.

In der Gemeinde Vahrn besteht kein Kindergarten in italienischer Unterrichtssprache. Demnach müssen die Kinder italienischer Muttersprache nach Brixen ausweichen. Die

Gemeinde Brixen aber wendet für die nicht-ansässigen Kinder einen erhöhten Kostenbeitrag an.

Deshalb erhalten Eltern italienischer Muttersprache (mindestens ein Elternteil muss italienischer Muttersprache sein), deren Kinder einen italienisch-sprachigen Kindergarten in Brixen besuchen, für jeden eingeschriebenen Monat einen Spesenbeitrag. Dieser Spesenbeitrag ergibt sich aus dem Differenzbetrag zwischen dem in Brixen und jenem in Vahrn bezahlten Monatsbeitrag.

Die Gemeindeverwaltung hat auch im Jahr 2010 den Sommerkindergarten sowohl finanziell als auch personell unterstützt.

## Grundschulen

In den Grundschulen von Vahrn, Neustift und Schalders wurden die notwendigen Instandhaltungsarbeiten durchgeführt und verschiedene Einrichtungsgegenstände gekauft.

Das Projekt für den Bau einer Ausspeisung für die Grundschule Vahrn wurde umgesetzt.

Die Gemeindeverwaltung hat die Organisation eines Sommercamps für die Grundschüler finanziell und personell unterstützt.

## Schulfürsorge, Transport und Ausspeisung

Schulfürsorge: Die Gemeinde Vahrn hat den Ausspeisungsdienst für die Grundschulen durchgeführt.

## Bibliotheken

Zwischen der öffentlichen Bibliothek Vahrn, der Grundschule Vahrn bzw. dem Grundschulsprengel Vahrn und der Gemeindeverwaltung Vahrn besteht eine Vereinbarung über die gemeinsame Benutzung der Bibliothek und über den Bibliotheksdienst.

## Vereinshäuser

Im Haus „Voitsberg“ wurde das Baulos „Erweiterung des Bühnenbereichs und Wärmedämmmaßnahmen am

Bühnenturm im Haus Voitsberg“ fortgeführt und einschließlich der Außengestaltungs- und Einrichtungsarbeiten abgeschlossen.

Für das Haus Voitsberg wurden verschiedene Einrichtungsgegenstände angekauft.

Den Vereinen von Vahrn, Neustift, Schalders und Spiluck wurden außerordentliche Beiträge gewährt.

## Sportanlagen

Das 1. Baulos betreffend die Sanierung und Neugestaltung der Sportanlage Vahrn wurde realisiert.

Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 48 vom 19.07.2010 hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss betreffend die Neuregelung der Führung der Sportzone Vahrn gefasst. Dieser beinhaltet im Wesentlichen, dass,

- die Sportzone Vahrn in Zukunft von der Gemeinde Vahrn direkt geführt wird, wobei die Bar bzw. der Gastbetrieb und gegebenenfalls die Wohnung im Sporthaus von der Gemeinde selbst verpachtet bzw. vermietet werden
- die Sportanlagen an den Sportverein Vahrn vermietet werden

Am 28.12.2010 hat die Gemeinde die Bar bzw. den Gastbetrieb „Sportwirt“ mit Betriebswohnung im Sporthaus an Herrn Armin Cassar bis zum 31.12.2013 verlängerbar um weitere 3 Jahre vermietet.

An den Sport- und Freizeitanlagen wurden verschiedene Instandhaltungsarbeiten durchgeführt.

## Aufgaben im Bereich Fremdenverkehr

Mit dem Tourismusverein Brixen wurde eine Vereinbarung bezüglich Übertragung von Aufgabenbereichen unterzeichnet.

Mit der Bezirksgemeinschaft Eisacktal und Frau Marlene Piok wurde am 15.11.2010 eine Vereinbarung zum Zweck der Realisierung des Themenweges „Geschichtsparcour“ unterzeichnet.

## Straßennetz und Verkehr

Der Schneeräumungsdienst wurde in Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Bauhofleitung und den mit dem Schneeräumungsdienst beauftragten Landwirten neu organisiert. Mit dem Ziel, diesen Dienst zu verbessern, wurde ein Traktor der Marke McCormick CX-105 mit Zusatzgeräten angekauft.

Für die Schneeräumung und für die Pflege der Straßböschungen, der Grün- und der Parkanlagen wurde auch in diesem Jahr die Mithilfe einiger Bauern in Anspruch genommen.

Seit Herbst 2005 gibt es den Citybusdienst, der den Hauptort im Viertelstundentakt und Neustift im Halbstundentakt mit Brixen verbindet. Seit Herbst 2008 fährt die Linie 3 im Stundentakt von Brixen in die Seiserleite.

Das Projekt zum Ausbau der Gemeindestraße im Bereich der Kirche Schalders bis zur Siedlung mit Errichtung eines Gehsteiges wurde ausgeschrieben und umgesetzt. Im Zuge der Durchführung dieser Arbeiten wurde beschlossen, eine neue



Renoviertes Paulgass-Kreuz in Vahrn

Zufahrtsstraße zum Widum und zum Haus Tschurtschenthaler zu realisieren. Am 23.11.2010 wurde eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Pfarrei zum Heiligen Wolfgang in Schalders, der Familie Tschurtschenthaler und der Gemeinde unterzeichnet, mit der die Regelung der Eigentumsverhältnisse und die Finanzierung festgelegt wurden.

Für die ordentliche und außerordentliche Instandhaltung des weitverzweigten Straßennetzes wurden hohe Beträge ausgegeben. Es handelt sich vor allem um Asphaltierungen, Absicherungen, Errichtung von Stützmauern und Verkehrsbeschilderung.

Die Separatverwaltung Schalders hat mit Wirkung ab dem 15.10.2007 die Instandhaltung und die Schneeräumung des ländlichen Wegenetzes in Schalders aufgekündigt. Dieser Dienst wird nun direkt von der Gemeinde durchgeführt. Zu diesem Zweck hat die Gemeinde mit der Separatverwaltung Schalders eine Vereinbarung für die gemeinsame Benutzung des Bauhofes und der Geräte zur Instandhaltung und Schneeräumung des ländlichen Wegenetzes in Schalders getroffen.

## Öffentliche Beleuchtung

Da sich das Leitungsnetz der öffentlichen Beleuchtung im Gemeindegebiet in einem schlechten Zustand

befindet, wurden verschiedene Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an der öffentlichen Beleuchtung durchgeführt.

Im Zuge der Verlegung des Fernwärmenetzes wurden Leerrohre verlegt und Schächte gesetzt. Die öffentliche Beleuchtung soll in diesen Bereichen schrittweise erneuert werden.

## Urbanistik und Raumordnung

### Bauleitplan:

Im August 2006 wurde Arch. Ulrich Weger mit der Überarbeitung des Bauleitplanes beauftragt.

Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 33 vom 09.06.2009 wurde der überarbeitete Bauleitplan genehmigt. Im Zuge dieser Genehmigung des Bauleitplanes wurden drei Raumordnungsverträge betreffend die neue Straße in die Seiserleite die neue Wohnbauzone „Edenhauser“ genehmigt. Am 27.10.2009 hat der Gemeinderat die Stellungnahme zu den eingegangenen Einwänden und Vorschlägen und am 02.02.2010 das Gesamtkonzept für die touristische Entwicklung im Gemeindegebiet genehmigt.

Die Landesregierung hat den überarbeiteten Bauleitplan mit Beschluss Nr. 854 vom 17.05.2010 genehmigt und am 27.07.2010 im Amtsblatt der Region Nr. 30 Beiblatt Nr. 2 veröffentlicht. Der Bauleitplan der Gemeinde

Vahrn ist am 28.07.2010 in Kraft getreten. Im Jahr 2010 wurde zudem eine Bauleitplanänderung betreffend die Eintragung einer Naturrodelbahn in Spiluck genehmigt.

Im Jahr 2010 wurden zwei weitere Raumordnungsverträge betreffend die Wohnbauauffüllzone B2 "Vogger" und das Gewerbegebiet „Plattner“ genehmigt.

### Landschaftsplan:

Die I. Landschaftsschutzkommission hat mit Beschluss Nr. 28/09 vom 16.09.2009 den Überarbeitungsvorschlag des Landschaftsplanes der Gemeinde Vahrn genehmigt. Der neue Landschaftsplan wurde mit Beschlüssen des Gemeinderates Nr. 79 vom 16.12.2009 und Nr. 599 vom 12.04.2010 der Südtiroler Landesregierung genehmigt.

### Ensembleschutzplan:

Im Jahr 2008 hat die Gemeinde Herrn Arch. Giacomo Barducci mit der Ausarbeitung eines Ensembleschutzplans für die Gemeinde beauftragt. Der Gemeinderat hat am 02.02.2010 einen Grundsatzbeschluss über die Ausarbeitung des Ensembleschutzplanes und die zu erfassenden Ensembles gefasst. Herr Arch. Giacomo Barducci hat im Jahr 2010 die Arbeiten für die Ausarbeitung des Ensembleschutzplans fortgeführt.

### Gefahrenzonenplan:

Am 16.12.2010 wurde eine Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft Eisacktal betreffend die Erstellung eines übergemeindlichen Gefahrenzonenplanes genehmigt.

### Durchführungspläne:

Am 26.08.2010 hat der Gemeinderat den Durchführungsplan für die Zone für touristische Einrichtungen - Beherbergung - "Moar in Bsack" genehmigt.

Im Jahre 2010 wurden 7 wesentliche Abänderungen und 1 unwesentliche Abänderung von Durchführungsplänen genehmigt.



Vahrner See

Zwischen der Autonomen Provinz Bozen und den Gemeinden Vahrn und Brixen wurde im Jahr 2006 eine Vereinbarung für die Erstellung der digitalen Gemeindegartographien getroffen.

Im Jahr 2010 wurde die Erfassung der Infrastrukturen und der Verkehrsschilder im GIS-System der Gemeinde fortgeführt.

## Sozialer und geförderter Wohnbau, Wohnbaupläne

### Zuweisungen von gefördertem Bauland:

- Definitive Zuweisung von gefördertem Baugrund in der Erweiterungszone "Löwenviertel II" - Baulos 4b
- Ausschreibung des Termins für die Einreichung der Gesuche betreffend die Zuweisung der dem geförderten Wohnbau vorbehaltenen Wohnbauzone C4 – Edenhauser.

### Erschließung der Wohnbauzonen:

- Die Arbeiten für die Vervollständigung der primären Erschließungsanlagen der Erweiterungszone St. Elisabeth wurden genehmigt und vergeben.

- In der Zone Löwenviertel II wurden verschiedene kleinere Erschließungsarbeiten durchgeführt.

## Zivilschutz

Der von der Fa. „Securplan GmbH“ aus Meran ausgearbeitete Zivilschutzplan für die Gemeinde Vahrn wurde dem Gemeinderat vorgestellt und von diesem mit Beschluss Nr. 91 vom 25.11.2010 genehmigt.

Für die Feuerwehren wurden einige kleinere Anschaffungen getätigt. Die vier Feuerwehren des Gemeindegebietes wurden mit außerordentlichen Investitionsbeiträgen finanziell unterstützt.

## Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Im Jahr 2000 wurde mit den Stadtwerken Brixen ein Konzessionsvertrag abgeschlossen, der die Trinkwasserversorgung eines Großteils des Hauptortes und der Fraktion Neustift regelt. Der Konzessionsvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2017 und umfasst auch die Instandhaltung der Leitungen und die Einhebung der Gebühr. Am 15.01.2010 hat die Gemeindeverwaltung mit den Stadtwerken Brixen einen Zusatzvertrag zum bestehenden Konzessionsvertrag unterzeichnet mit der verschiedene Verbesserungen des Vertragsverhältnisses vereinbart und insbesondere Teile des Trinkwassernetzes von Schalders (ehemalige Interessentschaft „Hegedex“) und der Trinkwasserleitung Vahrn Nord (Bereich Autobahnausfahrt) an die Stadtwerke zur Führung übergeben wurden.

In der Fraktion Schalders hat die Interessentschaft „Hegedex“ das Trinkwasserleitungsnetz an die Gemeinde Vahrn übergeben. Das 1. Baulos der Arbeiten für die Sanierung und Erneuerung dieses Netzes wurde abgeschlossen.

In der Fraktion Spiluck ist eine Interessentschaft für die Trinkwasserversorgung zuständig. Einige Einzelhöfe und –häuser verfügen über eigene



Autofreier Tag:  
Verteilen von  
Penderfrühstück

Quellfassungen und Leitungen. Im Zuge der Verlegung der Fernwärmeleitungen wurde ein großer Teil des Trinkwasserverteilungsnetzes erneuert.

## Müllentsorgung

Bei der Müllentsorgung haben sich im Bezugsjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Der Gemeindegemeinschaft hat die Errichtung von zwei weiteren unterirdischen Müllsammelstellen beschlossen und zwar in Schalders und in der Erweiterungszone Löwenviertel II.

Am 22.12.2008 hat der Gemeindegemeinschaft die Vereinbarung mit den Stadtwerken Brixen genehmigt, die es den Bürgern von Vahrn erlaubt, den Recyclinghof von Brixen bis zum Jahr 2013 zu benutzen.

## Sport-, Spiel- und Festplätze

Die Sportvereine des Gemeindegebietes wurden mit außerordentlichen Investitionsbeiträgen finanziell unterstützt.

Die gemeindeeigenen Spielplätze und Spielplatzgeräte wurden hinsichtlich der Sicherheitsnormen überprüft.

Für den großen Spielplatz und die Grünanlage in der Erweiterungszone "Löwenviertel II" wurden eine Pergola und eine Rutsch – und Kletterkombination geliefert und montiert.



Klettern beim Dorffest

## Umwelt

Der Schutz der Luftqualität ist ein primäres Ziel von Politik und Verwaltung.

Die Gemeinde Vahrn beteiligt sich gemäß Luftqualitätsplan in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen und den Gemeinden der betroffenen Zonen am Mehrjahresprogramm für eine gute Luftqualität.

## Kinderkrippen

Bereits im Jahr 2004 hat die Sozialgenossenschaft „COCCINELLA a.r.l.“ in Vahrn einen Kinderhort errichtet und für diesen Zweck wurden Räumlichkeiten in einer privaten Wohnanlage angemietet. Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 45 vom 19.07.2010 wurde die Führung des Kinderhortes der genannten Genossenschaft bis zum 31.12.2015 übergeben. Zudem wurde beschlossen, den Kinderhort in den alten Kindergarten zu verlegen, um gemeindeeigene Strukturen besser auszulasten und Kosten einzusparen. Nach Durchführung der entsprechenden Anpassungsarbeiten im alten Kindergarten soll die Umsiedlung im Jahr 2011 erfolgen.

## Altenwohnungen und Altersheime

Die Gemeinde Vahrn verfügt seit einigen Jahren über einige Seniorenwohnungen mit denen der entsprechende Bedarf abgedeckt werden kann. Aus diesem Grund ist die Gemeindeverwaltung der Überzeugung, dass nicht der Bau weiterer Seniorenwohnungen, sondern viel mehr die Errichtung einer Pflegestruktur für alte Menschen in Vahrn notwendig ist. Die Gemeinde Vahrn wurde jedoch von der Autonomen Provinz Bozen nicht in das Mehrjahresprogramm für den Bau von Altersheimstrukturen aufgenommen. Aus diesem Grund hat sich die Gemeindeverwaltung intensiv mit der Problematik befasst

und Angebote für eine Beteiligung am Bau von Altersheimstrukturen in Mühlbach und Brixen eingehend geprüft.

reichischen Soldatenfriedhofes aus Brixen für die Pflege des Soldatenfriedhofes in Vahrn einen Beitrag liquidiert.



Schulausspeisung Vahrn

## Öffentliche Fürsorge und Wohlfahrt

Die meisten Sozialdienste, die in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen, wurden bereits vor etlichen Jahren an die Bezirksgemeinschaft Eisacktal delegiert.

## Plakatierung und Werbung

Der öffentliche Plakatierungs- und Einhebungsdienst der Werbesteuer wird von der Fa. ABACO verwaltet.

## Bestattungs- und Friedhofsdienst

Am 27.12.1999 hat der Gemeinderat eine Vereinbarung mit der Pfarrei Vahrn betreffend die Friedhofsordnung und die Führung des Friedhofes genehmigt. Am 12.03.2008 haben das Chorherrenstift Neustift, die Stiftspfarrrei Neustift und die Gemeinde Vahrn eine Vereinbarung und die Friedhofsordnung betreffend den Pfarrfriedhof von Neustift unterzeichnet. Am 30.11.2010 hat der Gemeindevorstand eine Vereinbarung mit dem Verteidigungsministerium bezüglich Beaufsichtigung und Instandhaltung des österreichisch-ungarischen Soldatenfriedhofes in Vahrn genehmigt und an den Verein zur Pflege des deutschen und öster-

## Gewerbegebiete

Die Erschließungsanlagen für das Gewerbegebiet im Bereich der ARAL-Tankstelle wurden bereits vor einiger Zeit fertiggestellt. Bald darauf stellte sich jedoch heraus, dass bei der Verlegung einer Abwasser-Hauptleitung ein Rohr mit zu kleinem Durchmesser verlegt wurde. Die Folge davon waren Verstopfungen der Leitung mit Rückstau und Eindringen des Schmutzwassers in Wohnungen. Bis zur Klärung der Schuldfrage wird mit der Genehmigung der Endabrechnung gewartet.

Im Gewerbegebiet „nördlich der Autobahnausfahrt“ wurden mehrere Grundstücksenteignungen durchgeführt.

Die Arbeiten für die Vervollständigung der primären Erschließungs-



anlagen in den Gewerbeerweiterungszonen "Vahrner-See-Weg" und "Forch" wurden genehmigt und vergeben.

Die Rangordnung für die Zuweisung von Gewerbegrund an Unternehmen wurde ergänzt und überarbeitet.

## Telekommunikationsdienste

Im Rahmen des Projektes für die Realisierung des Fernwärmenetzes wird ein Glasfasernetz verlegt, das sich neben der Fernablesung und Fernwartung der Wärmeübergabestationen auch dafür eignet, Telekommunikationsdienste anzubieten. Mit Beschluss Nr. 64 vom 26.08.2010 hat sich der Gemeinderat grundsätzlich dafür ausgesprochen, über die Glasfaserinfrastruktur des öffentlichen Fernwärmenetzes auch Telekommunikationsdienste anzubieten. Nach Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung wurde am 24.11.2010 mit der Fa. Brennercom aus Bozen ein Konzessionsvertrag abgeschlossen, mit dem die Bereitstellung von Telekommunikationsdiensten für die an die Glasfaserinfrastruktur der Gemeinde angeschlossenen Bürger festgelegt wurde.

## Gasversorgung

Im Jahre 2009 wurden die Konzessionsbedingungen für die Verteilung von Erdgas im Gemeindegebiet von Vahrn genehmigt.

Aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung wurde mit Vertrag vom 30.06.2009 der Stadtwerke Brixen AG

die Konzession für die Verteilung von Erdgas im Gemeindegebiet von Vahrn bis zum 30.06.2021 erteilt.

## Stromversorgung

Der Gemeindevorstand hatte mit Beschluss Nr. 456/2008 dem H&T Planungsbüro den Auftrag zur Erstellung eines Projektes für die Errichtung eines Kraftwerkes am Schalderer Bach erteilt. Mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 65 vom 26.08.2010 hat der Gemeinderat von Vahrn den grundsätzlichen Willen bekundet, vom geplanten großen Wasserkraftwerk am Schalderer Bach Abstand zu nehmen.

Die Gemeinde erzeugt über die Gesellschaft „Fernwärme Vahrn-Brixen Konsortial-GmbH“, an der sie zu 51% beteiligt ist, neben der Fernwärme auch elektrischen Strom aus Biomasse, der zur Gänze an den Gestore dei Servizi Energetici - GSE S.p.a. verkauft wird. Aufgrund des zusätzlichen Wärmebedarfs hat die Gesellschaft den Ausbau des Fernheizwerkes mit der Installation eines Pflanzenölmotors beschlossen, mit dem auch elektrische Energie erzeugt werden kann. Im Sommer 2010 wurde der Vertrag für die Lieferung des Motors unterzeichnet. Die Arbeiten für den Einbau und die Inbetriebnahme des Pflanzenölmotors sind für Frühjahr/Sommer 2011 vorgesehen. Die Gemeinde Vahrn ist dem Rahmenabkommen des Südtiroler Gemeindenverbandes bezüglich der Lieferung von elektrischer Energie beigetreten, um die eigenen Stromkosten zu senken.



Glasfaserzentrale

## Fernheizung

Wie viele andere Gemeinden Südtirols hat auch die Gemeinde Vahrn im Sinne des Umweltschutzes und zur Kosteneinsparung eine Fernwärmeversorgung realisiert.

Folgende Maßnahmen wurden getroffen:

- Es wurden die Arbeiten für die Realisierung des Fernwärmenetzes in folgenden Gebieten fortgeführt: Kastanienweg, Zieglerzone, Elisabethsiedlung
- Betreuung des Fernheizwerkes sowie der Wartungs- und Bereitschaftsdienst für das Fernwärmenetz von Vahrn wurde von der Stadtwerke Brixen AG übernommen.
- Um die Fernablesung und Fernwartung der Wärmeübergabestationen zu ermöglichen, wurden die Arbeiten für die Verlegung des Glasfasernetzes ausgeschrieben und vergeben.

## Tiefgarage

Die Tiefgarage vor dem Haus Voitsberg wurde 2007 in Betrieb genommen und wird zusammen mit dem Vereinshaus verwaltet.

## Zusammenfassung der Finanzgebahrung

Haushaltsrechnung	Rückstände	Kompetenz	Insgesamt
<b>Kassabestand zum 01.01.2010</b>			<b>257.583,21 €</b>
Einhebungen	4.537.780,06 €	9.631.285,50 €	14.169.065,56 €
Zahlungen	5.328.146,95 €	8.664.822,97 €	13.992.969,92 €
<b>Kassabestand zum 31.12.2010</b>			<b>433.678,85 €</b>
Einnahmerückstände	4.767.438,39 €	5.779.572,40 €	10.547.010,79 €
<b>Summe</b>			<b>10.980.689,64 €</b>
Ausgabenrückstände	3.584.171,58 €	6.752.996,79 €	10.337.168,37 €
<b>Verwaltungsüberschuss zum 31.12.2010</b>			<b>643.521,27 €</b>

## Abrechnung der Bibliothek

In der Ratsitzung vom 23. Juni 2011 wurde die Abrechnung der Bibliothek für das Jahr 2010 genehmigt:

Einnahmen	
Beitrag des Landes für Personalspesen	13.843,00 €
Beitrag des Landes für Tätigkeit und den Betrieb deutsche Sprachgruppe	5.377,00 €
Beitrag des Landes für Tätigkeit und den Betrieb italienische Sprachgruppe	1.500,00 €
Einnahmen von Internet- und Versäumnisgebühr und Kopien	605,00 €
Eigenmittel der Gemeinde Vahrn	67.032,34 €
<b>Insgesamt</b>	<b>88.357,34 €</b>

Ausgaben	
Ausgaben für das Personal	54.628,83 €
Ankauf von Büchern, Zeitschriften und Medien	22.201,30 €
Ankauf von Bibliotheksmaterial	2.121,57 €
Ausgaben für Veranstaltungen und verschiedene Dienstleistungen	4.451,00 €
Betriebskosten (Telefon, Strom, Wasser, Heizung, usw.)	4.954,64 €
<b>Insgesamt</b>	<b>88.357,34 €</b>

Der Stellenplan der Gemeinde wurde abgeändert und für die Bibliothek drei Teilzeitstellen von 50% als Bibliothekarin/Verwaltungsassistentin geschaffen.

## Abschlussrechnungen der Feuerwehren

In der Ratsitzung vom 23. Juni 2011 wurden die Abschlussrechnungen für das Jahr 2010 der freiwilligen Feuerwehren unserer Gemeinde mit folgenden Endergebnissen genehmigt:

	Vahrn	Neustift	Schalder	Spiluck
Kassastand 01.01.2010	14.433,15 €	15.565,31 €	16.452,91 €	4.858,95 €
Einnahmen	47.146,51 €	12.313,30 €	14.387,38 €	6.871,58 €
Ausgaben	56.503,73 €	9.536,83 €	21.122,23 €	5.951,00 €
Kassastand 31.12.2010	5.075,93 €	18.341,78 €	9.718,06 €	5.779,53 €

## Bilanzänderungen

In den Ratsitzungen vom Juni und August 2011 wurden folgende Haushaltsänderungen beschlossen:

Mehreinnahmen	
Gemeindeimmobiliensteuer	14.700,00 €
Mehreinnahmen aus den Konzessionsgebühren für die Stromerzeugung	19.200,00 €
Vereinshaus Vahrn: Einnahmen	25.000,00 €
Abwasser: Einnahmen	41.000,00 €
Volkszählung: Einnahmen (U.T.)	25.000,00 €
MwSt.-Guthaben (U.T.)	30.000,00 €
Verkauf von Strom	300.000,00 €
Einnahmen Fernwärme	200.000,00 €
Verkauf von Grundstücken in der Gewerbezone nördlich der Autobahn	47.104,00 €
Gewerbezone Nord: Einnahmen aus Veräußerungen	10.000,00 €
Gewerbezone Plattner: Einnahmen aus Veräußerungen	10.000,00 €
Enteignung von Grundstücken in der Wohnbauzone Edenhauser	60.000,00 €
Bibliothek Vahrn: Landesbeitrag	1.800,00 €
Erschließungsbeiträge	60.000,00 €
Baukostenabgabe	20.000,00 €
Verwaltungsüberschuss	323.521,27 €
<b>Insgesamt</b>	<b>1.187.325,27 €</b>

<b>Mehreinnahmen</b>	
Rathaus: Internetlinie und Telefon	6.000,00 €
Ausgaben für Musikschule - Gemeinde Brixen	6.000,00 €
Bibliothek Schalders: Heizung	700,00 €
Vereinshaus Vahrn: Reinigungspersonal	8.500,00 €
Vereinshaus Vahrn: Dienstleistungen	25.000,00 €
Bibliothek Vahrn: verschiedene Instandhaltungsarbeiten	700,00 €
Abwasser: Ausgaben Bezirksgemeinschaft Eisacktal	41.000,00 €
Straßenwesen: Reparaturen Fahrzeuge	2.000,00 €
Straßenwesen: Bekleidung	1.000,00 €
Fürsorge: Ausgaben Hauspflegedienst - Bezirksgemeinschaft Eisacktal	5.000,00 €
Ausgaben für Rechtsbeistand	4.000,00 €
Volkzählung: Ausgaben (U.T.)	25.000,00 €
Ausgaben für die Erzeugung von Strom	300.000,00 €
Ausgaben für die Lieferung von Fernwärme	200.000,00 €
Verwaltung: Ankauf Computer	4.000,00 €
Enteignung: Bau Gehsteig und Parkplätze in Schalders	-20.000,00 €
Enteignung der Zone für öffentliche Einrichtungen in Schalders	85.100,00 €
Gewerbezone Nord: Enteignungen	10.000,00 €
Gewerbezone Plattner: Enteignungen	10.000,00 €
Schulhauspeisung Vahrn: Bau	15.000,00 €
Bau Gehsteig und Parkplätze in Schalders	-18.400,00 €
Straßen Vahrn: Asphaltierungen und verschiedene Ankäufe	30.000,00 €
Bauhof Vahrn: Ankauf von Maschinen	5.000,00 €
Grundschule Neustift: außerordentlichen Instandhaltung und Ankauf Einrichtung	14.771,27 €
Bibliothek Vahrn: Ankauf einer Fotokopiermaschine	5.200,00 €
Außerordentliche Vereinsbeiträge	121.050,00 €
Interessentschaft Spiluck: Beitrag für die Instandhaltung der ländlichen Wege	6.000,00 €
Interessentschaft Spiluck: Beitrag für den Ankauf eines Schneepfluges	5.000,00 €
Eigenverwaltung Schalders: Beitrag für den Bau der Maschinenhalle	11.000,00 €
Eigenverwaltung Schalders: Rückvergütung Ausgaben für Instandhaltung Wege + Plätze	4.000,00 €
Festplatz Schalders: Gläserpülmaschine	3.600,00 €
Sporthaus Vahrn: Markise und Sonnenschutz auf Terrasse und Sanierung WC Tennis	110.000,00 €
Ankauf von halbunterirdischen Müllcontainern	44.000,00 €
Sportzone Vahrn: Behebung von Unwetterschäden	4.000,00 €
Stromerzeugung: Auftrag an Freiberufler	13.104,00 €
Fernwärme: Investitionen	100.000,00 €
<b>Insgesamt</b>	<b>1.187.325,27 €</b>

## Bauleitplanänderungen

In der Sitzung vom 4. August wurden vom Gemeinderat folgende Bauleitplanänderungen gutgeheißen:

- Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet von Teilen der Gp. 353 der K.G. Vahrn I (Clara Heinrich)
- Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet von Teilen der Gp. 2028 und 2029 der K.G. Schalders (Steinmann Edith).
- Erweiterung der Zone für öffent-

liche Einrichtungen in Schalders: Dabei handelt es sich um die Restfläche von 186 qm zwischen der bestehenden Zone und der Zufahrtsstraße zum Widum.

- Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in Gewerbegebiet D3 – ex Progress: Damit wird die Möglichkeit geschaffen, die Fläche ober dem Tunnel der Westumfahrung als Lagerfläche für die Firma Kaser zu benutzen. Die Fläche darf nicht bebaut werden. Die Kubatur der

Zone bleibt unverändert.

- Ausweisung von öffentlichen Parkplätzen bei der Naturrodelbahn in Spiluck
- Änderung der Durchführungsbestimmungen für die Freizeitanlage in Spiluck: Auf dem Festplatz auf der Spiluck-Platte soll die Möglichkeit zur Errichtung einer Überdachung als Ausschank und eines unterirdischen Magazins zur Lagerung von Gegenständen geschaffen werden.



*Trockensteinmauer in Neustift:  
vorher und nachher*

## Durchführungspläne

Der vom Eigentümer vorgelegte Durchführungsplan für das Gewerbegebiet „WF Mechanik“ neben dem Löwecenter wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Genehmigt wurde eine wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Wohnbau-Auffüllzone A1 „Löwecenter“, erstellt von Architekt Stephan Dellago. Die Änderung bestand in der Abgrenzung der Zone aufgrund der Eigentumsgrenzen und der Veränderung von Baurechtsflächen.

Ebenfalls genehmigt wurde der Durchführungsplan für die neue Wohnbau-Erweiterungszone C4 „Edenhauser“ in Neustift. Der Durchführungsplan wurde von Architekt Johannes Niederstätter in Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Baukultur erstellt.

## Zufahrtsstraße zur Seiserleite

In der Ratssitzung vom 4. August wurde die Machbarkeitsstudie von Ing. Georg Fischnaller zum Neubau der Zufahrtsstraße zur Seiserleite aufgrund der Eintragung in den Bauleitplan dem Gemeinderat vorgestellt. Nach ausführlicher Diskussion wurde zur Studie mehrheitlich folgende Stellungnahme abgegeben:

- der Kreuzungsbereich mit der SS49 muss verbessert werden (Einbiegespur); es müssen insbesondere

Möglichkeiten für eine Verringerung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge auf der SS49 geprüft werden, um die Sicherheit im Kreuzungsbereich zu erhöhen;

- der Gehsteig im Abschnitt Köfererleite - Feldergraben soll entfallen und im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer eine bessere Lösung für die Anbindung des Wanderweges gefunden werden;
- der im Einwand von Herrn Martin Huber gegen die Ausweisung der Straße im Bauleitplan gemachte Änderungsvorschlag soll noch einmal mit dem Techniker geprüft werden;
- hohe Stützmauern sollen nach Möglichkeit vermieden werden; daher soll insbesondere im 1. Abschnitt Pachergraben im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer eine Verschiebung der Trasse Richtung Westen angestrebt werden;
- im Abschnitt Törggelesteig soll eine zweispurige Befahrbarkeit, eventuell auch mit einer Straßenbreite von 3,00m und einem überfahrbaren Gehsteig und Ausweichstellen, geschaffen werden;
- im letzten Abschnitt Törggelesteig (von der Kehre Pachergraben bis zur Seiserleite) soll der Gehsteig entfallen und die Straße maximal verbreitert bzw. mit 1-2 Ausweichstellen versehen werden;
- die zum Teil beträchtlichen Steigungen sollen nach Möglichkeit reduziert werden;

- die voraussichtlichen Lärmemissionen und geeignete Lärmschutzmaßnahmen sind im Detail zu untersuchen.

Die überschlägige Kostenschätzung sieht Baukosten in Höhe von rund 1.081.000,00 Euro vor. Mit den Grundeigentümern soll demnächst über die Verbesserungen verhandelt werden.

## Musikprobelokal in Neustift

Die von Architekt Andreas Christian Mahlknecht ausgearbeitete Studie für den Neubau des Probelokales für die Musikkapelle Neustift beim Gemeinschaftshaus wurde vom Gemeinderat genehmigt. Demnächst sollen die Planungsarbeiten ausgeschrieben werden.

## Raumprogramm für das Vereinshaus in Schalders

In Schalders soll ein Gebäude für die Unterbringung der Probelokale für die Musikkapelle und den Kirchenchor sowie Vereinslokale für die Schützenkompanie errichtet werden. Das von den Architekten Karl Kerschbaumer und Harald Pichler vorgeschlagenen Raumprogramm wurde vom Gemeinderat gutgeheißen. Die überschlägigen Kosten wurden mit rund 1,1 Millionen Euro geschätzt.

## Verordnungen

### Verwendung des Wappens der Gemeinde

Für die Verwendung des Gemeindepappens wurde eine Verordnung ausgearbeitet und vom Gemeinderat genehmigt. Demnach kann das Wappen von Vereinen bzw. für Veranstaltungen verwendet werden. Notwendig ist dafür die Genehmigung des Gemeindeausschusses.

### Alkoholkonsum

Der ausufernde Alkoholkonsum besonders bei Bällen, Festveranstaltungen und auf verschiedenen Plätzen war Anlass für die Ausarbeitung einer entsprechenden Verordnung. Darin werden besonders der Konsum von Alkohol bei öffentlichen Veranstaltungen sowie die Sperrstunden derselben geregelt. Zudem wird die Voraussetzung geschaffen, dass auf öffentlichen Plätzen bzw. auf öffentlich zugänglichen Plätzen der Alkoholkonsum verboten und die Abhaltung von privaten Festen geregelt werden kann.

### Zuweisung von Parkplätzen

Der Gemeinderat hat eine Verordnung über die Zuweisung von Parkplätzen auf Vorschlag der eigens dafür eingesetzten Arbeitsgruppe genehmigt. Demnach können private Parkflächen mittels Oberflächenrecht oder Mietvertrag erworben bzw. benutzt werden.

Die vollständigen, vom Gemein-

derat beschlossenen Verordnungen können auf der Homepage der Gemeinde eingesehen, bzw. von dieser heruntergeladen werden.

### Bauordnung

In die Bauordnung der Gemeinde wurde ein Artikel eingefügt, der die Möglichkeit eröffnet, dass bei Gebäuden, die im Jahr 2007 bestanden haben, offene Stiegenhäuser zur Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude geschlossen werden können. Folgender Artikel wurde eingefügt: Art. 25/bis – **Maßnahmen an Gebäuden**

1. *Die bestehenden offenen Treppenaufgänge in Gebäuden – einschließlich der verbundenen gebäudeinternen Durchgänge, diese jedoch beschränkt auf eine maximale Breite von 3,00 m, die als Verteilerräume zu den Wohnungen dienen –, die bei Inkrafttreten des Landesgesetzes vom 02. Juli 2007, Nr. 3, bestanden haben, können, zur Steigerung der Energieeffizienz der Gebäude, auch in Abweichung zu den Beschränkungen der Baumasse unter Einhaltung der sonstigen Bestimmungen des Landesraumordnungsgesetzes, der Verordnungen und urbanistischen Planungsinstrumente als geschlossene Verteilerräume ausgeführt werden. Eine Teilschließung ist nicht gestattet. Die Konzessionsgebühren gemäß Gemeindeverordnung sind geschuldet.*

## Entklassifizierung der Brenner-Staatsstraße

Der Gemeinderat hat den Vorschlag der Autonomen Provinz Bozen zur Entklassifizierung des Straßenstückes vom Kreisverkehr Brenner-/Pustertalerstraße bis zur Gemeindegrenze Brixen und zur Aufnahme in das Verzeichnis der Gemeindestraße gutgeheißen. Somit kann zukünftig die Gemeinde über die Gestaltung der Straße bestimmen. Die Gemeinde übernimmt dafür aber auch die Arbeiten und Ausgaben zur ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung des Straßenabschnittes.

## Öffentliches Gut: Ab- und Zuschreibung von Grundstücken

Bei der Obstgenossenschaft Melix sollen 6 qm der Gp. 3281/1 aus dem öffentlichen Gut ausgeschieden und in das Vermögengut übertragen werden. Die Grundstücksfläche soll an die Melix übertragen werden. In Neustift müssen im Bereich des Sarganthofes auf der Pustertalerstraße die Eigentumsituation des Gehsteiges und die Zufahrt zum Unterdorf geregelt werden. Dafür müssen 41 qm der Gp. 518/1 der K.G. Neustift aus dem öffentlichen Gut entklassifiziert und insgesamt 729 qm der Gp. 36/1, 36/2, 36/8 40/4 und 42 der K.G. Neustift in das öffentliche Gut – Straßen – der Gemeinde übertragen werden.



## Gemeinderatsitzung vom 23.06.2011

### Anfragen

- Anfrage von Gregor Beikircher der "Grünen Bürgerliste Vahrn" betreffend Umgestaltung des Platzes vor der Engelsburg-Neustift. Wurzelmassakrierung an der Trauerweide (*Salix alba x babylonica*) am Platz
- Anfrage von Veronika Pliger Burger der Liste "Die Freiheitlichen" betreffend die Müll-Sammelstelle beim "Lidlplatz"

## Gemeindeausschuss

# Beschlüsse



Beach-Volleyball-Platz in Vahrn

### Öffentliche Arbeiten

Die Firma Lenkbau GmbH erhielt den Auftrag zur Errichtung der Parkplätze in der Seiserleite in Neustift. Die Firma bot einen Abschlag von 18,53% auf den Ausschreibungsbetrag, sodass der Vergabebetrag 61.109,07 Euro zuzüglich MwSt. betrug.

Aufgrund des Verhandlungsverfahrens wurden der Firma Vendruscolo KG die Arbeiten zum Ausbau und zur Asphaltierung des 1. Bauloses der ländliche Wege in Schalders zugesprochen. Die Firma bot einen Preis von 219.600,29 Euro zuzüglich MwSt., was einem Abschlag von 8,40% auf die Ausschreibungspreise gleichkommt. Die Leitplanken werden auf diesen Straßenteilstücken von der Signal System GmbH zum Betrag von 29.586,24 Euro geliefert und montiert.

Die Firma Vaja GmbH erhielt den Auftrag zur Errichtung eines Gehsteiges und zur Neugestaltung der Dorfstraße zum Betrag von 204.718,28 Euro zuzüglich MwSt. Die Firma bot einen Abschlag von 19,52% auf die Ausschreibungspreise.

Die Arbeiten für die Gestaltung des Platzes vor der Bibliothek wurden an die Firma TauBau GmbH vergeben und zwar mit einem Abgebot von 14,59% auf die Ausschreibungspreise, was einer Angebotssumme von 45.671,91 Euro entspricht. Die Beregnungsleitungen werden von der Firma Bega Plast GmbH zum Betrag von 3.205,46 Euro eingebaut.

Im Zuge der Neugestaltung des Poltenweges wurde auch die bestehende Telefonleitung unterirdisch verlegt. Für das Verlegen der Kabel in die zur Verfügung gestellten unterirdischen Leerrohre wurde der Telecom Italia AG der Betrag von 7.095,63 Euro überweisen.

Bei der Errichtung der öffentlichen Parkplätze in der Richard-Voss-Straße waren unvorhersehbare Mehrarbeiten (Verlegung von Leitungen, Entfernen einer Sickergrube) notwendig. Für die Durchführung dieser Arbeiten wurden der Firma Alpenbau GmbH insgesamt 8.489,28 Euro überwiesen.

Mit der Höherlegung des Griesweges im Bereich des Kassinghofes wurde auch eine Regenwasserleitung

eingebaut. Die Grabarbeiten wurden von der Firma Messner Herbert KG zum Betrag von 2.359,80 Euro ausgeführt.

Für die Errichtung des Fahrradwegteilstückes entlang der Brennerstraße bei der Wohnbauzone Löwenviertel II erhält die Firma Passler KG den Betrag von 22.244,77 Euro.

Die Trockenmauer im Bereich Pizzini – Nössinghof in Neustift wurde von der Firma Messner Konrad für den Betrag von 14.356,20 Euro in standgesetzt.

Die Firma Obergasser OHG erhielt den Auftrag für die Durchführung von Zusatzarbeiten zur Anpassung des Sicherheitsgeländers entlang des Gehweges bei der Unterführung im Bereich des Felderhofes. Die Ausgabe beträgt 3.876,00 Euro.

Der Holzzaun entlang der Straße Tux in Schalders wurde für den Betrag von 6.626,88 Euro von der Firma Oberrosler errichtet.

Die Firma E.U. Pavimentazioni KG erhielt für die Reparatur der Pflasterungsarbeiten im Bereich der Feuerwehrrhalle Vahrn den Betrag von 1.210,00 Euro. Für die Durchführung von Pflasterungsarbeiten auf der Voitsbergstraße und auf dem Dorfplatz wurde derselben Firma der Betrag von 3.327,50 Euro ausbezahlt.

Die Firma Vaja GmbH erhielt den Auftrag zur Hinterfüllung der Grenzmauer zum Festplatz in Schalders mit Zyklopensteinen zum Betrag von 7.440,00 Euro.

### Fernwärmenetz

Für die Durchführung der Arbeiten zum Anschluss des Gebäudes auf Bp. 418 (Haus Tschaikner-Unterpertinger) der K.G. Vahrn I an die Fernwärme erhält die Firma Kremsmüller Industrieanlagenbau KG den Betrag von 4.920,86 Euro.

## Technische Leistungen

Stephan Pichler erhielt für ein Honorar von 4.406,40 Euro den Auftrag zur Ausarbeitung einer Studie samt Bauleitplaneintragung für die Errichtung von Parkplätzen im Bereich der Naturrodelbahn in Spiluck.

Geom. Enzo Leonardelli erhielt den Auftrag zur Erstellung des Teilungsplanes beim Poltenweg zum Gesamthonorar von 1.872,00 Euro.

Ing. Hansjörg Jocher erhält für die Ausarbeitung des Projektes mit Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten zum Bau der Zufahrtsstraße zum Widum und zum Haus Tschurtschenthaler das Honorar von 11.856,00 Euro.

Architekt Otto Irsara erhält für dieselben Leistungen für die Arbeiten zur Gestaltung des Platzes vor der Bibliothek das Honorar von 10.961,74 Euro.

Für den Grundverkauf in der Erweiterungszone Spiluck wird von Geom. Oswald Kofler der Teilungsplan erstellt. Das Honorar beträgt 2.620,80 Euro.

Architekt Stephan Dellago erhält für die Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Errichtung von unterirdischen Müllsammelstellen in Vahrn ein Honorar von 2.724,92 Euro.

Die Architekten Gerd Bergmeister und Michaela Wolf erhielten den Auftrag zur Erstellung eines Entwurfes zur Gestaltung der Fläche zwischen dem Kreisverkehr Brennerstraße / Pustertalerstraße und der Tankstelle. Das Honorar dafür beträgt 6.240,00 Euro.

Geom. Heinrich Ferretti erhält für die Abänderung der Teilungspläne in den Gewerbezone nördlich der Autobahnausfahrt und Plattner das Honorar von 7.308,28 Euro.

Ing. Alexa Bragagna erhielt für die statische Berechnung und Bauleitung bei den Arbeiten zur Bau der Schulausspeisung das Honorar von 8.112,00 Euro.

Arch. Hans Costazza erhielt den Auftrag zur Sicherheitskoordination für das Projekt zum Ausbau und Asphaltierung des ländlichen We-

genetzes in Schalders, 1. Baulos, für ein Honorar von 1.560,00 Euro.

Ing. Paul Schmidt erhielt den Auftrag zur statischen Nachkontrolle im Haus Voitsberg zum Honorar von 2.400,00 Euro zuzüglich MwSt.

Geom. Enzo Leonardelli hat den Teilungsplan für die Wohnbauweiterungszone „Edenhauser“ zum Gesamthonorar von 2.600,00 Euro erstellt.

## Haus Voitsberg

Für die Projektierung und die Bauleitung zum Einbau eines Aufzuges erhält das Architekturbüro Kerschbaumer & Pichler das Honorar von 11.597,48 Euro zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt.

Die Firma ICM GmbH erhielt den Auftrag zur Lieferung und zum Einbau des Aufzuges. Die Ausgabe beträgt 24.500,00 Euro zuzüglich MwSt. Die Verkleidungsarbeiten des Aufzuges, die Zugänge und die Gestaltung des Stiegenhauses werden von der Firma Obergasser OHG ausgeführt. Die Auftragssumme beläuft sich auf rund 40.000,00 Euro.

Für die Reparatur der Audioanlage im Saal Salern wurde der Firma Dolomit Electronic der Betrag von 1.545,00 Euro zuzüglich MwSt. überwiesen. Die Firma Hotex-Textil GmbH erhielt für die Lieferung der Sitzgarnituren auf dem Dorfplatz

insgesamt 2.400,00 Euro plus MwSt. Die Firma Burkia & Duml liefert und montiert Bühnenvorhänge und Stellelemente als Sichtpaneele auf der Bühne für den Betrag von 11.083,00 Euro zuzüglich MwSt.

Von der Firma Interhotel wurde eine Vakuummachine für den Betrag von 1.936,00 Euro zuzüglich MwSt. angekauft.

Die Firma Obergasser OHG erhielt den Auftrag für die Lieferung und Montage einer Abdeckung für den Brunnen auf dem Dorfplatz, nachdem verschiedene Eltern Sicherheitsbedenken, besonders bei Veranstaltungen, geäußert haben. Die Ausgabe beträgt 2.044,00 Euro zuzüglich MwSt.

## Festplatz Neustift

Für den Festplatz Neustift wurde ein Heißluftdämpfer von der Firma Interhotel und eine Leiter von der Firma TopHaus AG angekauft. Die Gesamtausgabe betrug 4.861,20 Euro.

Die Firma Elektro Unterthiner erhielt für die Versetzung von Starkstromanschlüssen den Betrag von 2.126,80 Euro.

## Sportzone Vahrn

Den Auftrag für die Durchführung der Arbeiten zur Regenerierung der



Sanierte Poltenquelle

beiden Fußballplätze in der Sportzone Vahrn erhielt die Firma Ekla GmbH zum Betrag von 11.837,50 Euro zuzüglich MwSt. Für die Lieferung von Posand wurde der Firma Beton Eisack GmbH der Betrag von 1.344,00 Euro überwiesen.

Die Firma Interhotel erhielt für den Betrag von 5.032,00 Euro zuzüglich MwSt. den Auftrag zur Lieferung von Zusatzgeräten und –schränken in der Küche des Sporthauses.

Von der Firma Plank KG wurde eine neue Eingangstür für die Wohnung im Sporthaus zum Betrag von 2.174,00 zuzüglich MwSt. angefertigt.

Gamper Günther erhält den Auftrag zur Reparatur des Zaunes und der Betreuerkabinen auf dem Sportplatz, welche von starken Windstürmen beschädigt wurden. Die diesbezügliche Ausgabe beträgt 3.500,00 Euro zuzüglich MwSt.

## Kindergärten

Im Kindergarten Neustift wurde für die Beregnungsleitung von der Firma Electro Faller GmbH eine neue Steuerung zum Betrag von 1.223,73 Euro eingebaut.

Von der Firma Niederbacher Prosthall GmbH wurde für den Betrag von 2.924,50 Euro ein Kühlschranks geliefert.

Die Firma Interhotel erhielt den Auftrag zur Lieferung von Küchengeräten und zum Einbau von Zusatzschränken in der Küche. Die Ausgabe betrug 5.870,40 Euro.

Die Firma Vedovelli Giuseppe hat als Schalldämmmaßnahmen gelochte Gipskartonplatten in den Decken des gesamten Kindergartens für eine Gesamtausgabe von 36.729,00 Euro eingebaut.

Die Firma Pragma Natur KG erhielt den Auftrag zur Lieferung und Montage von Serienmöbeln. Die Ausgabe beträgt 17.107,28 Euro.

Der Beitrag für den Besuch der Kindergärten bleibt im Schuljahr 2011/2012 unverändert und beträgt monatlich 65,00 Euro. Der Betrag

wird für das 2. und jedes weitere Kind auf 42,00 Euro reduziert. Für nicht in der Gemeinde ansässige Besucher müssen 78,00 Euro monatlich bezahlt werden. Minderbemittelte Eltern können aufgrund eines Gesuches von der Entrichtung der Gebühr teilweise oder gänzlich befreit werden.

## Grundschulen

Die Firma Unterleitner Günther erhielt für die Durchführung von Reparaturarbeiten in der Turnhalle Vahrn den Betrag von 2.020,85 Euro.

In der Schulausspeisung wird anstelle des Behinderten-WC's ein Abspül-

## Gemeindeämter

Für die Gemeindeämter wurde ein Personalcomputer, ein tragbarer Computer und Software von der Firma Aldebra AG angekauft. Die Gesamtausgabe betrug 3.168,00 Euro.

Die Firma Brennercom AG erhielt den Auftrag für Zusatzarbeiten für die neue Telefonanlage über den Betrag von 3.090,00 Euro.

## Bauhof

Von der Firma R.S.I. GmbH wurde eine Schneefräsen Schleuder für das Mehrzweckfahrzeug Carraro zum Betrag von 16.800,00 Euro angekauft.



*Unser Schülerlotse Bruno Zampini*

raum geschaffen. Die Maschinen, Schränke und Einrichtungsgegenstände werden von der Firma Interhotel zum Betrag von 8.821,44 Euro geliefert und eingebaut.

In der Grundschule Neustift wurden verschiedene Raffstore ausgetauscht. Die Arbeiten wurden von der Firma Ellecosta Sebastian für einen Betrag von 2.481,60 Euro ausgeführt.

Herr Zampini Bruno wird auch im Schuljahr 2011/2012 auf der Brennerstraße beim Gasthof Lamm als Schülerlotse tätig sein und somit die Sicherheit der Kinder beim Überqueren der Straße gewährleisten.

Für den Betrag von 1.404,00 Euro wurden von der Firma Profanter OHG zwei Rückenmähergeräte angekauft.

Von der Firma Werner Service wurden Traktorreifen für den Traktor Fendt angekauft. Die Ausgabe betrug 3.096,00 Euro.

## Enteignung von Grundstücken

Für den Ausbau der Gemeindestraße im Bereich der Kirche bis zur Siedlung sowie für die Gestaltung des Dorfzentrums mit Parkplätzen und der Zufahrtsstraße zum Widum und



zum Haus Tschurtschenthaler wurden die Grundstücke von Lanthaler Reinhold enteignet. Die Entschädigung dafür beträgt 70.674,60 Euro.

## Sommerpraktikanten

Im heurigen Sommer wurden Kinigadner Veronika in der Gemeindeverwaltung, Obermarzoner Josefine in der Bibliothek und Burger Michael im Bauhof der Gemeinde als Praktikanten angestellt. Die Entschädigung betrug für die Praktikanten mit Maturaabschluss 800,00 Euro monatlich und für Studenten

der Oberschule 600,00 Euro. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich bei den drei Studenten für die wertvolle Arbeit und ihren vollen Einsatz und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

## Personal

Martin Weinberger wird bis zur endgültigen Besetzung der Stelle im Melde- und Standesamt provisorisch in den Dienst aufgenommen. Wir wünschen ihm viel Freude und Einsatz bei der Arbeit.



Adriana Postè und Martin Weinberger

## Gewährung von Beiträgen

Folgenden Vereinen wurden für das Jahr 2011 Investitionsbeiträge in der Gesamthöhe von 121.050,00 Euro gewährt:

Vereine und Verbände		
Amateursportverein Neustift	Ankauf und Montage von Rollos im Obergeschoss des Sporthauses	2.000,00 €
Amateursportverein Vahrn	Linierung bei den Stockbahnen in Vahrn	600,00 €
Amateursportverein Vahrn	Ankauf von Geräten und Einrichtung Magazin	7.000,00 €
Freiwillige Feuerwehr Neustift	Ankauf von Uniformen und Ausrüstung	3.500,00 €
Freiwillige Feuerwehr Vahrn	Ankauf eines Löschfahrzeuges	25.000,00 €
Freiwillige Feuerwehr Vahrn	Ankauf von Bergegeräten	16.000,00 €
Heimatbühne Vahrn	Einrichtung des Proben- und Requisitenraumes sowie des Vereinslokals	7.000,00 €
Italienisches Rotes Kreuz	Ausrüstung für Hundestaffel	750,00 €
Kath. Frauenbewegung Schalders	Restaurierung Mutter Gottes	5.000,00 €
Kirchenchor Vahrn	Ankauf von Damen- und Herrenjacken	3.000,00 €
Musikkapelle Neustift	Ankauf von Instrumenten und Geräten	4.000,00 €
Musikkapelle Vahrn	Ankauf von Instrumenten und Trachten	6.000,00 €
Pfarrei Vahrn	Errichtung eines Beichtzimmers und Sanierungsarbeiten am Kirchturm	35.000,00 €
Schützenkompanie Neustift	Ankauf von Trachtenstücken	2.500,00 €
Schützenkompanie Schalders	Ankauf von Trachten	1.200,00 €
Schützenkompanie Vahrn	Ankauf von Trachtenstücken	2.500,00 €
		121.050,00 €

Dem Verein Medicus Comicus wird auch im Jahr 2011 ein Tätigkeitsbeitrag in Höhe von 1.000,00 Euro gewährt.

Der Tourismusverein Natz-Schabs erhält für das Betreiben des Informationsstandes an der Autobahnausfahrt im Jahr 2011 einen Beitrag von 3.000,00 Euro

Die Waldinteressentschaft Spiluck

erhält für die Durchführung der Arbeiten für die Instandhaltung des ländlichen Wegenetzes im Gebiet von Spiluck in den letzten fünf Jahren den einmaligen Beitrag in Höhe von 6.000,00 Euro.

Die Waldinteressentschaft Spiluck erhält einen zusätzlichen Beitrag von 5.000,00 Euro für den Ankauf eines neuen Schneepfluges.

Für die Abhaltung des Dorffestes am ersten Septemberwochenende in Vahrn wurden Arbeiten für die Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse der einzelnen Stände zum Teil übernommen. Ebenso wurde die Mithilfe von Arbeitern des Bauhofes für insgesamt 80 Stunden genehmigt. Der entsprechende Gegenwert beträgt 4.000,00 Euro.



Die Volkstanzgruppe beim Dorffest

## Musikschule

Für das Schuljahr 2009/2010 wurden der Gemeinde Brixen insgesamt 19.887,95 Euro für die Spesen der Musikschule rückvergütet. Insgesamt 163 Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde Vahrn haben die Musikurse in Brixen besucht.

## Hauspflegedienst

Für den Hauspflegedienst wurden im Jahr 2010 an die Bezirksgemeinschaft

Eisacktal 22.966,00 Euro überwiesen. Für diesen Betrag wurden insgesamt 3.541 Betreuungsstunden in der Gemeinde geleistet.

## Müllabfuhrdienst

Die Kostenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Eisacktal für den Müllabfuhrdienst und die Müllbeseitigung beträgt für das Jahr 2010 insgesamt 170.594,71 Euro.

## ASTAT

# Die Volkszählung steht an

**Stichtag 9. Oktober 2011:** Zehn Jahre nach der letzten geht im Herbst die 15. Volks- und Wohnungszählung ins Feld. Das Ziel ist, die Melderegister der Gemeinden mit den Ergebnissen der Volkszählung abzugleichen und ein umfassendes wie genaues statistisches Bild unserer Gesellschaft zu zeichnen.

## Was wird gezählt?

**Alle zehn Jahre erheben die Statistikinstitute in ganz Europa die wichtigsten Kennzahlen ihrer Bevölkerung, um damit eine wichtige Planungsgrundlage für Politik und Verwaltung zu schaffen. Erhoben werden in Haushalten und Gemeinschaften wohnhafte und zeitweilig anwesende Personen, Wohnungen und andere Unterkünfte, Gebäude und – allein auf Südtirol beschränkt – die Sprachgruppe, derer man sich zugehörig fühlt.**

Wie aber macht man so etwas? Wie kommt man an all die Daten? Wie wickelt man eine Volkszählung ab? Darüber haben sich die Verantwortlichen in den Statistikinstituten – in Südtirol ist es das Landesstatistikinstitut ASTAT – ausführlich Gedanken gemacht und ein System ausge-

klügelt, das die Zählung möglichst zuverlässig machen, gleichzeitig aber den Aufwand für den einzelnen Bürger möglichst gering halten soll.

## Wie wird gezählt?

Der Startschuss wird demnach Anfang Oktober gegeben, wenn allen in den meldeamtlichen Listen der Gemeinden eingetragenen Haushalten ein Brief der Statistiker ins Haus flattert. Darin werden die Bürger über die bevorstehende Zählung, über ihre gesetzlich festgeschriebene Teilnahmepflicht und die verschiedenen Möglichkeiten informiert, die ihnen bei der Rückgabe der ausgefüllten Bögen offen stehen. „Gerade in diesem Bereich haben sich die größten Neuerungen ergeben, weil wir weit mehr als noch vor zehn Jahren auf elektronische Hilfsmittel, allen voran das Internet, zurückgreifen können“, erklärt dazu ASTAT-Direktor Alfred Aberer.

**Das einfachste ist demnach, den so genannten Haushaltsbogen, jenen Bogen also, der die Fragen zu Haushalt, Haushaltsmitgliedern und Wohnung (nicht aber jene zur Sprachgruppenzugehörigkeit) enthält, online auszufüllen.**

Die nötigen Zugangsdaten werden

im genannten Informationsbrief mitgeteilt, die Fragebögen für die Haushalte stehen im Web zur Verfügung, können dort ausgefüllt und digital abgegeben werden. „Die digitale Datenerfassung ist nicht nur für den Bürger die einfachste, sie macht es auch den Gemeinden, die seit jeher als Drehscheibe der Zählungen fungieren, leichter, die Daten zu sammeln und zu kontrollieren, so Fehler auszuschließen und eine schnellere Auswertung zu ermöglichen“, so Johanna Plasinger, Leiterin des Amtes für Bevölkerungsstatistik im ASTAT.

Wer den Bogen nicht im Internet ausfüllen kann (oder will), dem stehen andere Kanäle der Rückgabe offen. So wird eigens ausgebildetes Personal an den Bürgerschaltern der Gemeinden zur Verfügung stehen, das den Bürgern auf Anfrage behilflich sein wird. Dazu kommt die Möglichkeit, den Bogen, den ein Zähler bei Bedarf zu Hause vorbeibringt, klassisch auf Papier auszufüllen. Man kann den Bogen dann vom Zähler wieder abholen lassen oder selbst bei der Gemeinde oder beim ASTAT abgeben. Falls der Zähler mit einem Notebook ausgestattet und eine Internetverbindung möglich ist, kann

der Bogen direkt online ausgefüllt werden. Dieses „unterstützte“ Ausfüllen ist für jene gedacht, die sich außerstande sehen, den Fragebogen alleine auszufüllen.

„Wir können nur alle dazu aufrufen, die Bögen online auszufüllen, vielleicht können ja auch Jugendliche ihren technisch weniger versierten Eltern oder Großeltern helfen“, so der ASTAT-Direktor.

**Parallel zur Volkszählung läuft in Südtirol die Sprachgruppenerhebung**, allerdings mit einigen Unterschieden. Zunächst ändert sich schon einmal die Grundgesamtheit der zu Zählenden. „Während die Volkszählung alle in Südtirol Ansässigen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – erfasst, wird der Bogen mit der Frage nach der Sprachgruppenzugehörigkeit nur in Südtirol ansässigen italienischen Staatsbürgern ausgehändigt“, erklärt Plasinger.

Geändert hat sich auch der rechtliche Wert des Bogens: In diesem Jahr wird die Sprachgruppenzugehörigkeit nämlich nur noch rein statistisch (und damit anonym) erfasst, wäh-

rend bei früheren Volkszählungen eine rechtlich gültige, individuelle Sprachgruppenerklärung verlangt wurde. Diese muss bei Stellenwettbewerben oder bei der Zuweisung von Sozialwohnungen vorgewiesen werden. Die namentlichen Bögen gibt es zwar immer noch, sie werden aber gänzlich unabhängig von der Volkszählung gehandhabt. Wer einmal eine Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung abgegeben hat, muss diese auch nicht mehr regelmäßig erneuern. Sie liegt beim Landesgericht und gilt, bis es sich der Erklärende eventuell anders überlegt und sie ändern möchte.

Die in diesem Jahr erstmals stattfindende rein statistische Erhebung der Sprachgruppenstärke ist allerdings nicht weniger wichtig. Die erhobenen Daten gelten nämlich als Grundlage für den ethnischen Proporz im Land, der in den unterschiedlichsten Bereichen zur Anwendung kommt: bei der Vergabe öffentlicher Stellen etwa, bei der Zuweisung von Haushaltsmitteln im Kulturbereich oder bei der Zuweisung von Sozialwohnungen.

Andere Regeln als für die im Rahmen



Die Gemeindeverwaltung und die Mitarbeiter gratulieren Irene Unterthiner zur Geburt ihrer Tochter Lena und wünschen den stolzen Eltern alles Gute.

der Volkszählung ausgehändigten Haushaltsbögen gelten schließlich auch für den Rücklauf der Sprachgruppenerklärung. „Nachdem im Gesetz festgeschrieben ist, dass der Erhebungsbeamte die Erklärung in Empfang nimmt, fallen andere Möglichkeiten, etwa das Ausfüllen des Fragebogens im Web weg“, so Aberer.

Weitere Informationen können unter der **Grünen Nummer 800 649 122** eingeholt werden, die ab **03.10.2011** aktiviert wird.

**10. – 15. Oktober 2011**  
**Haus Voitsberg, Vahrn**

Kastanienhain Villa Talbot

HEIMISCHER  
wald

INTERNATIONALES JAHR DER WÄLDER

### PROGRAMM:

#### Montag, 10.10.

19.30 Uhr: Eröffnung der Aktionstage und der Bilderausstellung mit Fotograf Othmar Seehauser

20.15 Uhr: Film „Zwischen Flaumeiche und Zirbe“ (de)

#### Dienstag, 11.10.

20.15 Uhr: Film „Dalla roverella al pino cembro“ (ital)

#### Donnerstag, 13.10.

Gesund wandern (im Wald)

Geführte Wanderung in Begleitung eines Försters  
Start: Lidlplatz um 17.00 Uhr

#### Samstag, 15.10.

Familienwanderung mit abschließendem Kastanienbraten. Treffpunkt: Lidlplatz um 14.00 Uhr

#### Von Montag bis Samstag

Bilderausstellung „Heimischer Wald“, täglich geöffnet von 8.00 – 18.00 Uhr

**Schüleraktion:** Einführung in das Jahr der Wälder in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Brixen



## Kreisverkehr Brenner-/Pustertalerstraße

# Neugestaltung

Blumen verfügen über vielfältige Formen und Farben in einer faszinierenden jahreszeitlichen Dynamik. Unserer Auswahl und Realisierung solcher vielseitiger Pflanzen basiert auf einer Studie Deutscher und Schweizer Staudengärtner, die fünf Jahre an verschiedenen Standorten getestet wurde. Unsere Pflanzenkomposition ist ein ästhetisch und ökologisch ausbalanciertes System für sonnige Standorte nach dem Mischungsprinzip. Die Mischpflanzung ist die einfachste Möglichkeit, eine vielgestaltige und dynamische

Blumengemeinschaft zu etablieren. Das dauerhafte Gerüst dieser Pflanzungen bilden langlebige Kulturen. Sich schnell entwickelnde Füllstauden setzen schon im ersten Jahr wertvolle Blühakzente und schließen etwaige Lücken. So ergänzen sich Arten mit unterschiedlichen ästhetischen Merkmalen, Lebensformen, Wuchshöhen und Ausbreitungsstrategien zu einem weitgehend selbst regulierenden System. Das neue Pflanzkonzept/Pflanzsystem verbindet Attraktivität mit geringem Pflegeaufwand. Das Rondell

überzeugt durch seine Optik: die vielfältigen Blattformen, -größen und Wuchshöhen, der harmonische Farbklang aus vorwiegend blauen, weißen, gelben und roten Blüten und der naturnahe Charakter symbolisieren ein lebendiges und dynamisches Werden und Gehen. Ziel war es, ein pflegeleichtes, in sich weitgehend selbst regulierendes System zu schaffen. Dadurch reichen regelmäßige, kurze Jätgänge aus. Ganz nach dem Prinzip "Tanz der Gräser" als attraktive Alternative zum Einheitsgrün auf den Verkehrsinseln.

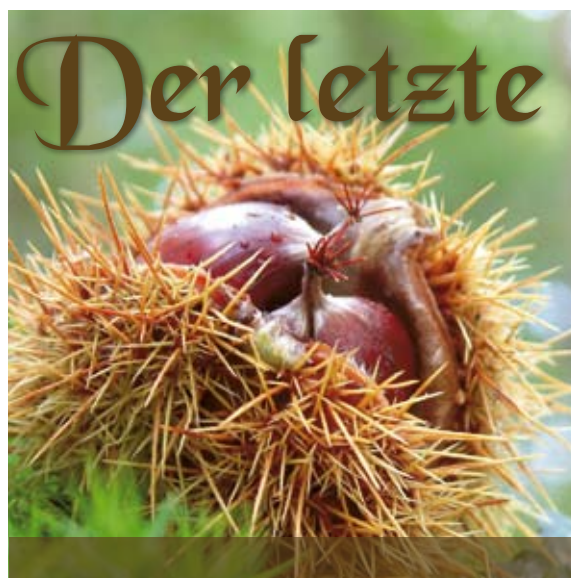
## Caritas

# Gebrauchtkleidersammlung

Der Tag der gelben Caritas-Säcke ist heuer Samstag, der 5. November. Mit Hilfe von über 3.000 Freiwilligen sammelt die Caritas in allen 281 Südtiroler Pfarreien gebrauchte Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen ein. Abnehmerin der gesammelten Textilien und Schuhe aus Südtirol ist bei der landesweiten Sammlung heuer erstmals die Firma FWS aus

Bremen in Deutschland, die seit vielen Jahren mit großen Hilfsorganisationen in ganz Europa zusammenarbeitet. Auch heuer wurde ein Ethikvertrag abgeschlossen, der die Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien bei der Weiterverwertung der Gebrauchtkleider garantiert. Der Erlös aus der Sammlung kommt heuer der Freiwilligenarbeit, der Hospizbewe-

gung, der Arbeit mit obdachlosen Menschen und dem Solidaritätsfond zugute. Die Caritas bedankt sich herzlich bei den KleiderspenderInnen und bittet gleichzeitig, auch heuer nur gut erhaltene Ware abzugeben. Die gelben Gebrauchtkleidersäcke sind derzeit in allen Pfarreien und bei den Caritas-Stellen in Bozen, Bruneck, Meran und Brixen erhältlich.



# Der letzte Keschtnigel

**Törggelenwanderung am Sonntag  
9. Oktober 2011**

- ab 10.00 Uhr Frühschoppen auf dem Dorfplatz
- ab Mittag Törggelsespezialitäten auf dem Dorfplatz
- Musik und Unterhaltung mit der Vahrner Böhmischen
- ab 13.00 Uhr Wanderung auf dem Carl Toldt Weg
- Quiz und Spiele
- 16.30 Uhr Verlosung mit Preisverteilung



MUSIKKAPELLE VAHRN

Neues Wohnhaus  
Staudenmaurerhof



## Baukonzessionen

### **Anton Jöchler**

Projekt zur Anbringung einer Photovoltaikanlage

### **Gemeinde Vahrn**

Projekt zur Errichtung von Parkplätzen

### **Felix Fischnaller**

Projekt zum Bau einer Holzlege und Anbringung von Sonnenkollektoren

### **Hubert Faller, Margit Faller, Peter Faller, Monika Nitz**

Projekt zur baulichen Umgestaltung und energetischen Sanierung des Wohnhauses laut Beschluss der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009

**WF Mechanik GmbH,  
Hypo – Vorarlberg Leasing AG**  
Projekt zur baulichen Umgestaltung und Erweiterung des Bürotraktes

**WF Mechanik GmbH,  
Hypo – Vorarlberg Leasing AG**  
Projekt zum Bau einer Tiefgarage und zur Sanierung des Betriebsgebäude

**Peter Sigmund, Zum Alten Moar  
der Theresia Senn & Co. KG**  
Projekt zur Sanierung des bestehenden Gebäude und zur Umwidmung in einen gastgewerblichen Beherbergungsbetrieb

**Gemeinde Vahrn**  
Projekte zur Errichtung eines Gehsteiges samt Übergängen entlang der Dorfstraße Vahrn

**Judith Oberarzbacher**  
Projekt zum Teilabbruch, Wiederaufbau und energetischen Sanierung des bestehenden Wohnhauses laut

Beschluss der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009

### **Herbert Baumgartner**

Projekt zur Vergrößerung einer Türöffnung

### **Josef Winkler**

Projekt zum Abbruch eines Stadels und Wiedererrichtung des Gebäudes mit gleichzeitiger Umwandlung in konventionierte Wohnung

### **Waltraud Faller, Pius Heidenberger**

Projekt zur Erweiterung und energetischen Sanierung des bestehenden Wohnhauses laut Beschluss der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009

### **Günther Holzer**

Projekt zur Erweiterung und energetischen Sanierung der bestehenden Wohnung im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009

### **Thomas Gisser**

Projekt für die Anbringung einer Photovoltaikanlage

### **Thomas Gisser**

Projekt zur Errichtung von überdachten Autoabstellplätzen, eines Holzlagers und einer Photovoltaikanlage

### **Christian Mitterer**

Projekt zur Erweiterung und energetischen Sanierung des bestehenden Wohnhauses laut Beschluss der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009

### **Roswitta Vikoler, Raimund Eisenstecken**

Projekt zur Errichtung eines Wintergartens, zur baulichen Umgestaltung der bestehenden Terrasse und zur Errichtung eines Wind- und Sichtschutzes

### **De Gust KG des Baumgartner Johann & Co.**

Projekt zur Anbringung einer Photovoltaikanlage

### **Klara Öttl**

Projekt zur Errichtung einer unterirdischen Garage

### **Heinrich Brugger, Erna Rabensteiner**

Projekt zur Erweiterung und en-

ergetischen Sanierung des bestehenden Wohnhauses laut Beschluss der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009

### **Peter Pichler**

Projekt zur Erweiterung und energetischen Sanierung der Villa Lichtblick laut Beschluss der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009

### **Walter Sigmund**

Projekt zur Anbringung einer Photovoltaikanlage

### **Sabrina Fortarel, Klaus Delueg**

Projekt zur Errichtung eines Wintergartens

### **Unterleitner & Co KG, Klaus Unterleitner**

Projekt zur Erweiterung und energetischen Sanierung der bestehenden Wohnung im Sinne des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1609 vom 15.06.2009

### **Stadtwerke Brixen AG, Manfred Hauer**

Projekt zur Errichtung einer Trafokabine

### **Hilda Walder, Roman Folie**

Projekt zur Abänderung der Zweckbestimmungen

### **Johann Faller**

Projekt zur Anbringung einer Photovoltaikanlage

### **Gemeinde Vahrn**

Projekt zur Neugestaltung des Platzes vor der Bibliothek Vahrn

### **Johann Überegger**

Projekt zur Durchführung von Geländeänderungen

### **Hermann Popodi, Maria Popodi**

Projekt zur baulichen Umgestaltung der Wohnung im Dachgeschoss und Errichtung eines Wintergartens im Erdgeschoss

### **Lothar Lucerna**

Projekt zur Erweiterung des Dachgeschosses

### **Wolfgang Huber**

Projekt zur Durchführung von Geländeänderungen

### **Richard Fischnaller**

Projekt zur Überdachung des Balkons



## Wir ziehen um!!



Das war der letzte Sommer, den wir gemeinsam in der Alois-Vittur-Straße in Vahrn verbrachten, da wir im Herbst in den alten Kindergarten von Vahrn umsiedeln werden.

Den vergangenen Sommer über unternahmen wir verschiedene Dinge.

Wir gingen oftmals spazieren, in die Kneippanlage, auf den Spielplatz, in die Bibliothek von Vahrn wo uns Bücher vorgelesen wurden.

Wir machten auch ein Picknick mit

unseren Kindern in der Nähe des Tschiedererhofes, wo wir anschließend die Tiere besuchten.

In unserer Kita plantschten wir gemeinsam im Schwimmbecken und hatten viel Spaß dabei.

Ein Sommerfest organisierten wir auch, wo wir gemeinsam mit den Eltern in den Sommer hineinfeiern konnten.

Wir bereiteten uns bereits über den Sommer auf den Umzug vor. Wir bastelten verschiedene neue Sachen

und planten die Räume unserer neuen Kindertagesstätte. Mit viel Eifer und Einsatz arbeiten wir auf die Neueröffnung hin, da wir uns freuen, bald einen neue Kita zu haben.

All jene die sich dafür interessieren, wie unsere Kindertagesstätte funktioniert und organisiert ist, können sich auf unserer neuen Web-Seite einlesen unter [www.coccinellabz.it](http://www.coccinellabz.it) oder einfach bei uns anrufen (Tel.-Nr: 0472 970 297) oder vorbeischaun.



## WERNERS SERVICE

Auto & Reifen  
auto & gomme



Bsackerau 14  
39040 Vahrn - Varna  
Tel. 0472 801775  
[service@werners.it](mailto:service@werners.it)  
[www.werners.it](http://www.werners.it)

**- Schnee? Eis? Kälte?**

**Wir machen Ihr Auto winterfest für eine sichere Fahrt durch die kalte Jahreszeit**

**- Kümmern Sie sich rechtzeitig um gute Bereifung!**

**Große Auswahl an Winterreifen, Stahl- und Aluminiumfelgen zu Toppreisen**

**- Zuverlässiger Partner für jegliche Reparaturen,**

**Service und Revisionen (Collaudo) aller Automarken**

# Veranstaltungen

## Rückblick

### Sommerleseaktion für guten Zweck

In diesem Jahr haben wir alle gemeinsam für einen guten Zweck gesammelt und Groß und Klein haben sich fleißig an der Aktion beteiligt. Pro gelesenes Buch konnte jeder eine Perle in eine Vase werfen. Mit Schulbeginn endete das Projekt und aus den Perlen entstand eine lange Per-



lenkette aus 7.641 verschiedensten Perlen. Jede Perle steht für einen Wert von 0,10 €, was demzufolge einen Betrag von 764,10 € ergibt. Krönender Abschluss wird am 28. September 2011 um 16.30 Uhr sein. Wir laden alle Leser herzlich in die Bibliothek ein, um dort zusammen mit uns Bibliothekarinnen Frau Petra Theiner (Ärzte der dritten Welt) den Scheck zu übergeben. Bei dieser Gelegenheit wird die Vinschgerin uns über die Arbeit in Kalkutta erzählen und uns genau mitteilen, was mit unserem Geld passieren wird. Ein Umtrunk und noch viele Gespräche sollen die voll gelungene Sommerleseaktion 2011 abrunden.

### Lesen am Vahrner See und in der Kneippanlage

Im Juli und August haben wir jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr abwechselnd am Vahrner See und in der Kneippanlage die Ausleihe von ausgewählten Bilderbüchern und Zeitschriften angeboten. Das Projekt wurde heuer zum ersten Mal angeboten. Leider war die Nachfrage

nicht unbedingt gegeben, sodass wir es als Versuch ansehen und nicht mehr in unsere weitere Planung aufnehmen werden.

### Freilichtkino auf dem Dorfplatz

Am 2. August spielte bei idealen Bedingungen und knapp 20 Besuchern der Erwachsenenfilm „Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe“.

Der Film vom 9. August „Prince of Persia: Der Sand der Zeit“ wurde wetterbedingt im Medienraum der Bibliothek Vahrn für ca. 20 Jugendliche vorgeführt.

## Öffnungszeiten

gültig ab dem 12. September 2011

**Vahrn** · Tel. 0472 834 434

**Montag – Samstag**

09:00 – 12:00 Uhr

**Dienstag**

14:00 – 19:00 Uhr

**Montag | Mittwoch | Donnerstag**

14:00 – 17:00 Uhr

**Neustift** · Tel. 0472 802 606

**Dienstag | Donnerstag**

14:45 – 17:00 Uhr

**Freitag**

10:00 – 11:30 Uhr

**Schalders**

**Sonntag**

nach dem Hauptgottesdienst

## Vorschau

### Herzlich willkommen zurück aus der Babypause

Im Herbst wird Greti Oberhuber aus ihrer 2jährigen Babypause zurück in die Bibliothek kehren und dort ihre Arbeit erneut aufnehmen. Im Zuge dieser erfreulichen Nachricht hat die Gemeindeverwaltung beschlossen, einiges umzustrukturieren. So werden mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 in der Bibliothek 3 Teilzeitstellen angesiedelt sein, welche von Evi Gasser, Greti Oberhuber und Karin Thaler zu jeweils 50 % besetzt sind.

Aufgrund dieser Erhöhung werden auch einige Neuerungen in der Bibliothek Einzug halten. Die wichtigsten für



Greti Oberhuber, Karin Thaler, Evi Gasser

alle Leser sind die Öffnungszeiten: Die Bibliothek Vahrn wird aufgrund des erfreulichen Ergebnisses des Vorjahres von Mo-Sa immer von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet sein. Weiters steht die Tür am Nachmittag von Mo-Do bereits ab 14.00 Uhr

offen. Normalerweise schließen wir um 17.00 Uhr, mit Ausnahme vom Dienstag, dort können alle bis 19.00 Uhr die Bibliothek besuchen. Die genauen Öffnungszeiten stehen in Form einer Tabelle nochmals auf dieser Seite. Zudem übernimmt die

Bibliothek auch die Redaktion des „Vahrninfo“, d.h. dass Texte, Fotos usw. bis zu den gewohnten Redaktionsschlüssen in der Bibliothek abgegeben werden bzw. dorthin geschickt werden.

### Tag der Bibliotheken

Der Tag der Bibliotheken, der auf Landesebene durchgeführt wird, zählt in Vahrn zu einem Fixtermin. Am Samstag, 22. Oktober wird dieser in Neustift ab 14.00 Uhr mit einem Spielenachmittag mit Speis und Trank begangen. In Vahrn sind alle herzlich eingeladen, am Sonntag, 23. Oktober nach der Hl. Messe, also um ca.10 Uhr in die Bibliothek zu kommen, um dort bei einem Frühstück und einem Unterhaltungsprogramm für Kids den Vormittag ausklingen zu lassen.



### Erneuerung der Identitätskarten

Das Meldeamt verschickt jährlich ungefähr 400 Briefe an Bürgerinnen und Bürger, deren Identitätskarte verfallen ist. Da dafür erhebliche Kosten betreffend Bearbeitungszeit, Materialien und Postspesen eingespart werden können, sind ab nun alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Vahrn gebeten, die Fälligkeit der Identitätskarte selbst zu überprüfen.

Für den Erhalt einer neuen Identitätskarte werden drei gleiche, aktuelle Passfotos auf hellem Hintergrund (ohne Kopfbedeckung) benötigt und die Kosten belaufen sich auf 5,42 Euro.

Die alte Identitätskarte muss abgegeben werden und, sofern sie verloren wurde, bedarf es der betreffenden Verlustmeldung bei einer der öffentlichen Sicherheitsbehörden.

### Verbraucherzentrale Südtirol

## „Verbrauchermobil“ in Vahrn

Am Donnerstag, 20. Oktober 2011 von 9:30 bis 11:30 Uhr auf dem Rathausplatz von Vahrn macht das Verbrauchermobil in Vahrn halt. Zwei Berater der Verbraucherzentrale Südtirol informieren über folgende Bereiche: Telekommunikation, Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto, Haustürgeschäfte, Finanzdienstleistungen, Probleme vor und

nach dem Kauf, Auslandsgeschäft, Konsumentenrecht und Reklamationen.

Neu hinzu kommt der „Zahnarztfuchs“ (Preisvergleich der Zahnarztleistungen).

Weiters werden Tests für Sonnenbrillen und Handystrahlung (hör- und sichtbar) durchgeführt.

### Sprechstunden

Sprechstunden der Verbraucherzentrale gibt es **jeden Mittwoch des Monats, mit Ausnahme am 4. Mittwoch** am Sitz der Bezirksgemeinschaft Eisacktal, Säbenertorgasse 3 in Brixen, 2. Stock.

Für allgemeine Fragen **ohne Vormerkung** in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Für Rechtsberatung und Versicherungsfragen von 14.00 bis 17.00 Uhr **auf Vormerkung** unter der Tel. Nr. 0472 – 820 511/521

Weitere Informationen unter [www.verbraucherzentrale.it](http://www.verbraucherzentrale.it)



## Energieversorgung

# Fernwärme: Anschlussgebühren

Nach Abschluss der Arbeiten zur Verlegung der Fernwärmeleitungen wurden für zukünftige neue Anschlüsse die Anschlussgebühren neu festgesetzt. Diese betragen:

Anschluss bis Kw	Anschlussgebühr	MwSt. -10%	Steuerreduzierung	Anschlussgebühr (zu bezahlen)
15	2.900,00	290,00	-309,90	2.880,10
30	3.700,00	370,00	-619,80	3.450,20
50	4.700,00	470,00	-1.033,00	4.137,00
75	6.000,00	600,00	-1.549,50	5.050,50
100	7.300,00	730,00	-2.066,00	5.964,00
125	8.600,00	860,00	-2.582,50	6.877,50
150	9.900,00	990,00	-3.099,00	7.791,00
175	11.200,00	1.120,00	-3.615,50	8.704,50
200	12.500,00	1.250,00	-4.132,00	9.618,00

Grabungsarbeiten bis zu einer Trassenlänge bis 20 lfm (gemessen bis zur Übergabestation) gehen zu Lasten der Gemeinde. Bei Trassenlängen über 20 lfm wird dem Abnehmer ein Betrag von 50,00 Euro pro lfm + MwSt. zusätzlich in Rechnung gestellt. Ansonsten beinhalten die Anschlussgebühren sämtliche Arbeiten von der Hauptleitung bis zur Übergabestation, inbegriffen Lokalausweise, Grabungsarbeiten und Wiederherstellung des Geländes in den ursprünglichen Zustand. Interessierte werden ersucht, sich rechtzeitig um die Anschlüsse zu kümmern, da im Laufe des Jahres nur zweimal Verlegungsarbeiten durchgeführt werden. Informationen erhalten Sie im Bauamt der Gemeinde bei Frau Barbara Hofer, Tel. Nr. +39 0472 209746, e-mail barbara.hofer@vahrn.eu.

## Trinkwasserleitung Schalders: Neues E-Werk

Die Stadtwerke Brixen beziehen ihr Trinkwasser bekanntlich aus dem Schalderer Tal: zum einen vom Nockbach und zum zweiten von den Gruber-Wiesen-Quellen. Am Zusammenfluss dieser beiden Trinkwasserleitungen haben die Stadtwerke Brixen seit längerem ein E-Werk geplant und sind auch schon in Besitz

einer entsprechenden Konzession von Seiten der Landesverwaltung. Das E-Werk verwendet ausschließlich den vorhandenen Druck der beiden Trinkwasserleitungen und fungiert somit gleichzeitig als Druckregulierung. Für diesen Zweck wurde letzthin im Rahmen der ohnehin fälligen Erneuerung der Trinkwasserleitungen eine Druckleitung errichtet bzw. die Trinkwasserleitung



als solche ausgebaut. Nachdem ca. 20 % der gesamten Trinkwassermenge der Stadtwerke im Gemeindegebiet von Vahrn verbraucht wird, hat die Gemeindeverwaltung im Rahmen der Genehmigungsphase auf eine Beteiligung an der Stromproduktion bestanden. In zähen Verhandlungen konnte man sich schließlich auf eine Aufteilung im Verhältnis von 70 % für die Stadtwerke und 30 % für die Ge-

meinde Vahrn einigen. Das E-Werk wird aus Synergiegründen von der bereits bestehenden gemeinsamen Gesellschaft „Fernwärme Vahrn-Brixen KonsortialGmbH“ im Auftrag und auf Rechnung der Stadtwerke und der Gemeinde Vahrn errichtet und von dieser Gesellschaft geführt. Die Baumeisterarbeiten wurden bereits vergeben und werden noch vor Wintereinbruch durchgeführt, die

sonstigen Ausschreibungen (insbesondere Turbine und technische Anlagen) sind im Laufen, so dass im Frühsommer 2012 mit der Inbetriebnahme des E-Werkes zu rechnen ist. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Projekt auf rund 760.000 Euro, im Werk sollen rund 1 Million kWh an Strom produziert werden. Das Projekt wird vollständig mit einem Darlehen finanziert werden.

## Energie

# Die Sonne als Energiequelle nutzen

Die Ressourcen an Erdöl, Erdgas und Kohle werden immer knapper. Irgendwann werden diese Brennstoffe nicht mehr zur Energiegewinnung zur Verfügung stehen. Dies ist der Grund über alternative Energiequellen nachzudenken. Außerdem wird bei der Verbrennung von Erdöl, Erdgas und Kohle Kohlendioxid freigesetzt und dieser ist der Hauptverantwortliche für den sogenannten Treibhauseffekt. Um die Ressourcen und Umwelt zu schonen, müssen

wir Alternativen schaffen, die sowohl umweltfreundlich als auch erschwinglich sind.

Einer der großen Vorteile der Sonnenenergie besteht darin, dass sie unbegrenzt zur Verfügung steht. Die auf die Erde einstrahlende Sonnenenergie ist 15.000 Mal größer, als die

Menschheit derzeit für die Deckung ihres Energiebedarfes benötigt.

Es gibt zwei Möglichkeiten, um die Sonne als Energieträger zu nutzen:

1. **Thermische Sonnenenergienutzung**
2. **Photovoltaische Sonnenenergienutzung**

### 1. Thermische Sonnenenergienutzung

Darunter versteht man die Warmwasserbereitung anhand einer Solaranlage. Dabei nimmt der Kollektor (Absorber), welcher sich auf dem Dach oder am Boden befindet, die Wärme der Sonne auf und wandelt diese über ein Medium (Wasser) in Wärme um.

Die Wärme wird über Rohrleitungen in einen Boiler/Speicher transportiert, wo sie über einen Wärmetauscher an das Brauchwasser übertragen und somit nutzbar

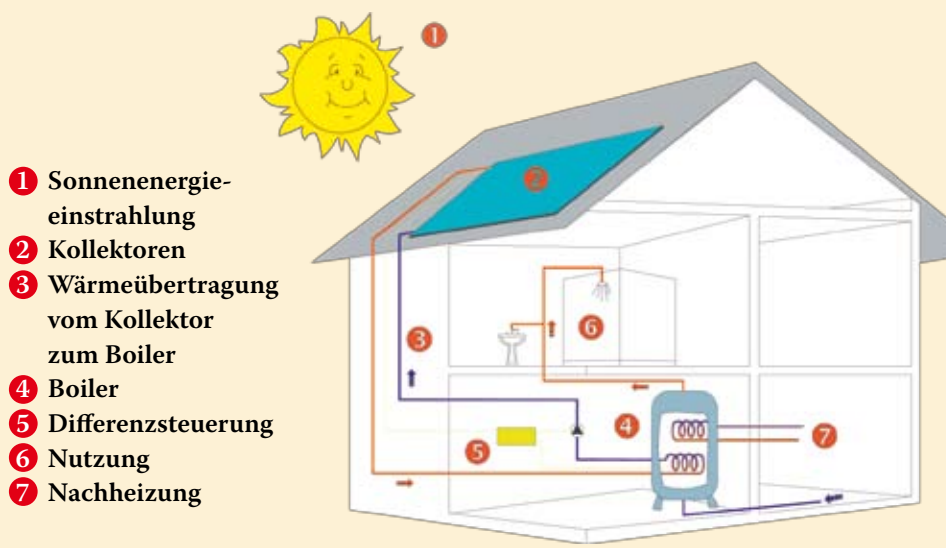
gemacht wird. Durch den Einbau einer Nachheizung steht auch bei anhaltendem Schlechtwetter genügend Brauchwasser zur Verfügung. Das über den Wärmetauscher abgekühlte Medium fließt dann zum Kollektor zurück. In den meisten Fällen wird das Medium mit einer Pumpe umgewälzt. Sämtliche Leitungen und der Speicher müssen gut isoliert werden, um unnötige Wärmeverluste zu vermeiden. Die Funktionsweise einer Solaranlage ist einfach und simpel und außerdem

ist die Solaranlage für jedermann erschwinglich.

Die thermische Solaranlage kann aber auch für die Beheizung der Räume verwendet werden. Wird die Solaranlage groß genug dimensioniert, so kann sie die Heizung in den Übergangszeiten und im Winter unterstützen. Die so genannte teilsolare Raumheizung macht nur dann Sinn, wenn die Energieverluste des Gebäudes auf ein Minimum reduziert sind und die Wärmeabgabe innerhalb des Gebäudes über Niedertemperatursysteme, wie z.B. Fußbodenheizung oder Wandheizung erfolgen.

Für den Einbau einer thermischen Solaranlage gibt es von Seiten des Landes einen Beitrag im Ausmaß von bis zu 30% der Nettokosten (Betrag ohne Mehrwertsteuer), alternativ kann im Falle einer Gebäudesanierung auch um eine Steuerbegünstigung angesucht werden.

Funktionsschema einer Solaranlage



- 1 Sonnenenergieeinstrahlung
- 2 Kollektoren
- 3 Wärmeübertragung vom Kollektor zum Boiler
- 4 Boiler
- 5 Differenzsteuerung
- 6 Nutzung
- 7 Nachheizung

*Wer noch mehr Geld sparen will, der baue seine Solaranlage selbst!*

## 2. Photovoltaische Sonnenenergienutzung

Unter Photovoltaik (PV) versteht man die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie (Strom) mit Hilfe von Solarzellen. Bei der Umwandlung des Sonnenlichts in elektrischen Energie entsteht Gleichstrom. Da die Haushaltsgeräte jedoch Wechselstrom benötigen, muss die von der Sonne gewonnene elektrische Energie erst nutzbar ge-

macht werden. Dies erfolgt mittels eines so genannten Wechselrichters, welcher den Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt.

Die mittels Solarzellen gewonnene elektrische Energie kann entweder in das vorhandene Stromnetz eingespeist oder über Akkus gespeichert werden. Letzteres findet vielfach bei Gebäuden, welche über keine An-

schlussmöglichkeiten an das Stromnetz verfügen, Anwendung.

Für die Einspeisung des Photovoltaikstroms in das öffentliche Stromnetz erhält man eine Einspeisevergütung von Seiten des Staates. Je nach Größe der Anlage, deren Aufstellungsort und Inbetriebnahme fallen diese Tarife unterschiedlich aus.

### Fördertarife für Anlagen bis zu 20 \* kWp für das Jahr 2011:

Inbetriebnahme	Juni		Juli		August		September	
Leistung der Anlage	Anlage auf Gebäude	Andere Anlage	Anlage auf Gebäude	Andere Anlage	Anlage auf Gebäude	Andere Anlage	Anlage auf Gebäude	Andere Anlage
1 – 3 kWp	0,387 €/kWh	0,344 €/kWh	0,379 €/kWh	0,377 €/kWh	0,368 €/kWh	0,327 €/kWh	0,361 €/kWh	0,316 €/kWh
3 – 20 kWp	0,356 €/kWh	0,319 €/kWh	0,349 €/kWh	0,312 €/kWh	0,339 €/kWh	0,303 €/kWh	0,325 €/kWh	0,289 €/kWh

Inbetriebnahme	Oktober		November		Dezember	
Leistung der Anlage	Anlage auf Gebäude	Andere Anlage	Anlage auf Gebäude	Andere Anlage	Anlage auf Gebäude	Andere Anlage
1 – 3 kWp	0,345 €/kWh	0,302 €/kWh	0,320 €/kWh	0,281 €/kWh	0,298 €/kWh	0,261 €/kWh
3 – 20 kWp	0,310 €/kWh	0,276 €/kWh	0,288 €/kWh	0,256 €/kWh	0,268 €/kWh	0,238 €/kWh

\* Die Leistung einer Photovoltaikanlage wird in kWp (peak) angegeben. Das englische Wort peak steht für Spitzenleistung unter genormten Laborbedingungen. Diese Angabe macht den Vergleich von verschiedenen Modultypen möglich.

Die Einspeisevergütungen können erhöht werden, wenn das Gebäude entsprechende Energieverbräuche aufweist, bzw. nach Montage der Anlage energetisch saniert wird. Weitere Erhöhungen sieht der Gesetzgeber auch bei der Ersetzung von asbesthaltigen Dächern oder

Dachabdeckungen aus Eternit vor.

Weitere Informationen rund um die Sonnenenergienutzung und anderen Energie- und Bau Themen sind im Rahmen des kostenlosen Energie- und Bauberatungsdienstes erhältlich. Dieser finden jeden dritten

Donnerstag des Monats von 11.30 bis 12.30 Uhr im Ausschussraum der Gemeinde Vahrn statt.

Text von Christine Romen, dipl. Energieberaterin des Energieforum Südtirol



**PEZZEI**  
SOLARTEUR®

HEIZUNGS-, SANITÄR-, KLIMA- UND SOLARANLAGEN • KUNDENDIENST

Handwerkerzone 20 · 39040 Vahrn  
Tel. 0472 831307 · info@pezzei.it

In zahlreichen Schulprojekten lernten Grund- und Mittelschüler des Mittleren Eisacktals die Ökologie des Flussraums näher kennen.



## Flussraum Mittleres Eisacktal

# Flussraumforum diskutiert Maßnahmenkatalog

***Beim sechsten Forum des Projekts „Flussraumforum Mittleres Eisacktal“ wurden im Kloster Neustift von Experten und Interessensvertretern gemeinsam ein Bündel an vorgeschlagenen Maßnahmen für die Bereiche Hochwasserschutz, Gewässerökologie und Naherholung diskutiert.***

Sehr zahlreich war neuerlich die Teilnahme am nunmehr sechsten und vorletzten „Flussraumforum Mittleres Eisacktal“, welches diesmal in der Gemeinde Vahrn stattgefunden hat. Das Gemeinde übergreifende Projekt, das weitgehend mit Mitteln der Europäischen Union finanziert wird, zielt vor allem auf eine Verbesserung im Bereich Hochwasserschutz im Projektgebiet des Mittleren Eisacktals. Als Synergiemaßnahmen werden dabei auch Verbesserungen in den Bereichen der Gewässerökologie sowie der Naherholung angestrebt. Grundlage des Projekts und der entsprechend detaillierten Untersuchungen sind die von der Europäischen Union gefassten „EU-Hochwasserrichtlinie“ und die „EU Wasserrahmenrichtlinie“, welche ähnliche Analysen und Verbesserungsmaßnahmen für die

ganze EU vorsieht. Die bei diesem sechsten Forum anwesenden Flussraum-Experten präsentierten den zahlreich gekommenen Vertretern von Politik, Gemeindeverwaltungen, Verbänden wie auch privaten Interessensgruppen ihren ausgearbeiteten Katalog an Maßnahmen für die oben skizzierten Bereiche. Ein Maßnahmenbündel, das aber noch nicht als definitive Vorgabe für die entsprechende Umsetzung zu verstehen war, sondern vielmehr einen Überblick bot über die Vielzahl möglicher Eingriffe und Operationen. Von der Vahrner Gemeindeverwaltung waren Bürgermeister Andreas Schatzer und Vize-Bürgermeister Josef Tauber sowie mehrere Vertreter von den verschiedenen Vereinen anwesend.

Das Ziel dieses vorletzten Forums war neben der Erläuterung aller einzelnen Maßnahmen durch die Experten die ausführliche Diskussion und Vertiefung derselben mit den anwesenden Interessensvertretern. Deren Rückmeldungen und Diskussionsbeiträge sollten dabei zur Erzeugung eines Stimmungsbarmeters dienen, anhand dessen die Experten die einzelnen Vorschläge bis zum Ende des Projekts

detaillierter planen und priorisieren werden, um schließlich beim letzten Flussraumforum am 8. Oktober ein kompaktes Bündel an Maßnahmen für die weitere politische Diskussion und Umsetzung derselben vorlegen zu können.

Matthias Platzer vom Büro ARE erläuterte als Experte für den Bereich Hochwasserschutz die entsprechenden technischen Maßnahmen, die Maßnahmen zum indirekten Hochwasserschutz sowie Überlegungen zur Verbesserung der Situation im Bereich des Zivilschutzes. Ein besonderer geografischer Fokus innerhalb des Projektgebiets lag dabei auf den Bereich der Brixner Altstadt von der Auenhausbrücke bis zum Zusammenfluss von Eisack und Rienz. Dies deshalb, weil der Eisack an dieser Stelle auf Grund der entsprechenden Verbauung kaum mehr Platz zur Ausdehnung hat: Ein Nadelöhr bei einer Hochwassersituation.

In dieser Zone sollte deshalb laut Platzer überlegt werden, die Mauern auf ein durchgängiges Niveau von einem Meter zu erhöhen, genauso wie eine eventuelle Erweiterung des Eisacks entlang der Cesare-Battisti-Straße.

Flankierend zu diesen baulichen Eingriffen kämen Maßnahmen des indirekten Hochwasserschutzes, welche die Wassermassen bei Hochwassersituationen bereits in den Flussläufen und Stauseen oberhalb von Brixen zurück halten sollen. Von den beiden Staubecken in Franzensfeste und Mühlbach bietet diesbezüglich vor allem letzterer ein signifikantes Potential, währenddessen der Stausee in Franzensfeste auf Grund seiner Bauweise kaum hilfreich für den Hochwasserschutz ist. Deshalb wurden auch Studien für den Rückhalt und die Ausdehnungsmöglichkeit des Wassers in anderen Bereichen entlang der beiden Flussläufe von Eisack und Rienz gemacht. Unter den zahlreichen Vorschlägen fanden sich auch zwei, welche das Gemeindegebiet von Vahrn betreffen, und zwar im vorderen wie hinteren Bereich des Riggertals. Hier gäbe es laut Experten ein gewisses Potential für die Entschärfung eines Hochwassers durch die Konstruktion einer Wasserrückhaltesperre.

Matthias Platzer skizzierte schließlich verschiedene Möglichkeiten im Bereich des Zivilschutzes, wie Dammbalken- und Schlauchsysteme, aber auch architektonische Anpassungen an besonders sensiblen Gebäuden. Letztlich wäre die Ausarbeitung eines detaillierten Hochwasser-Notfallplans sinnvoll, um den gesamten Zivilschutz in einer Gefahrensituation zielgenauer koordinieren zu können.

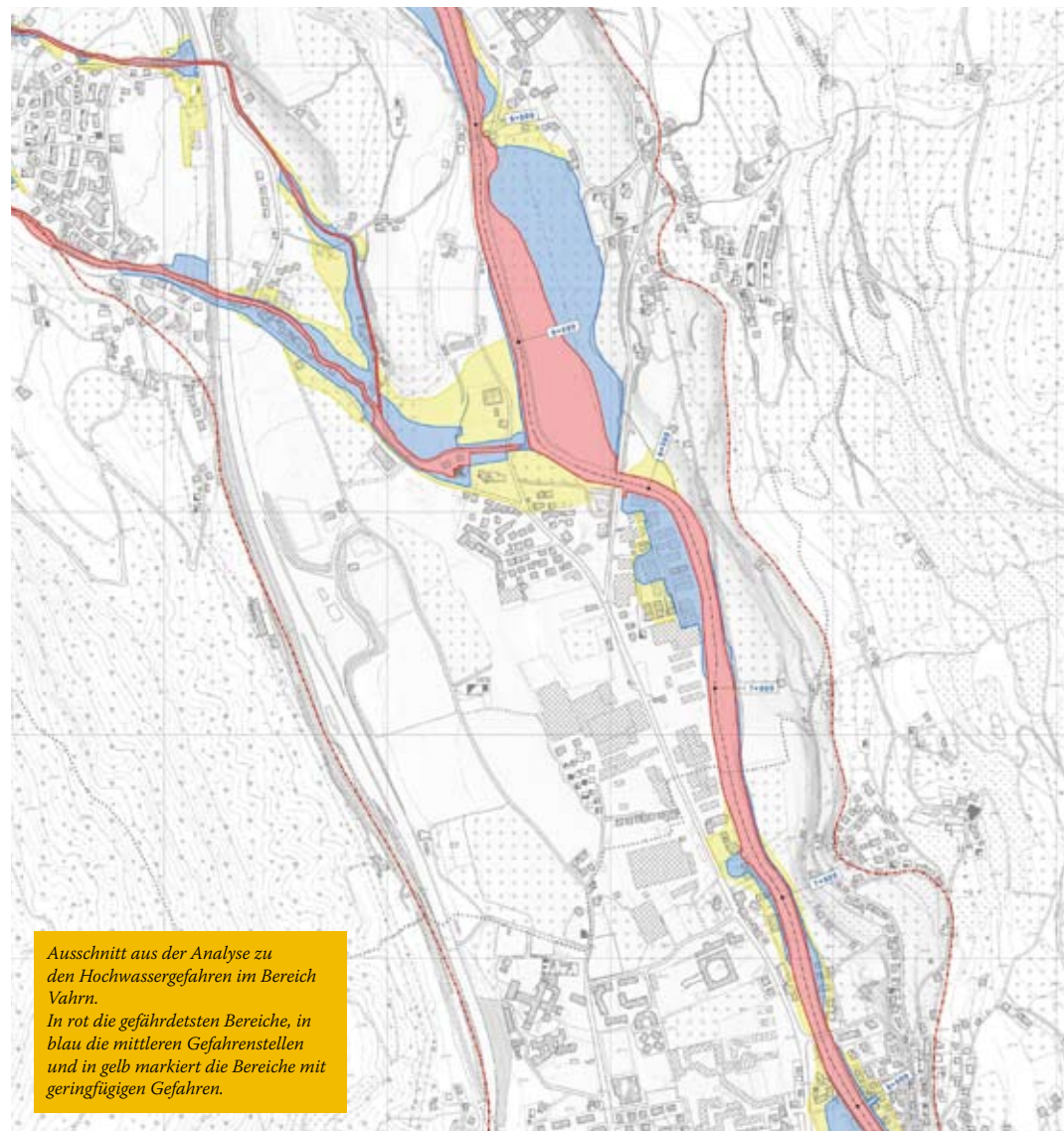
Klaus Michor vom Büro Revital stellte im Anschluss einige Vorschläge für die Bereiche Ökologie und Naherholung dar. Er wies dabei explizit darauf hin, dass diese in der Regel als Synergiemaßnahmen flankierend zum Bereich Hochwasserschutz gedacht und geplant werden. Aus ökologischer Sicht galt der Schwerpunkt der Überlegungen den strukturellen Verbesserungen und der Renaturierung der zahlreichen Bach- und Flussufer sowie die Aufweitung der verschiedenen Zufluss-Mündungen und einiger Uferbereiche. Aus dem

Blickwinkel der Naherholung hingegen betonte Michor den aktuell starken Trend zu einem verstärkten Bewusstsein in der Bevölkerung rund um das Thema Wasser. Einige der hierbei präsentierten Vorschläge waren dabei sehr visionär und damit eher für die längerfristige Umsetzung gedacht, andere wiederum könnten schon mit geringen Eingriffen und überschaubarem Kostenaufwand realisiert werden.

Letztlich wurde von allen anwesenden Experten betont, dass bei sämtlichen Vorschlägen eine ausführliche Sensibilisierung und verstärkte Einbindung der Bevölkerung unumgänglich ist. Dies vor allem deshalb, um die Akzeptanz der zu realisierenden baulichen Maßnahmen zu fördern. In der anschließenden

Fragerunde und Diskussion wurden die vorgestellten Maßnahmen noch einmal einzeln vertieft, wobei die Experten mögliche Synergien zwischen den einzelnen Bereichen aufzuzeigen versuchten und mit Hintergrundinformationen ihre Überlegungen verständlich machten.

Am 8. Oktober findet das kommende und letzte Flussraumforum statt, das von einem Flussfest in den Brixner Rappanlagen umrahmt wird. Dabei wird dann auch ein konkreter und in den Details präziserer Maßnahmenkatalog vorgestellt. Angestrebt und verabschiedet wird letztendlich eine Kombination aus verschiedenen Maßnahmen zum Hochwasserschutz, die sich sinnvoll ergänzen und in Synergie zu einander stehen.



Ausschnitt aus der Analyse zu den Hochwassergefahren im Bereich Vahrn.

In rot die gefährdetsten Bereiche, in blau die mittleren Gefahrenstellen und in gelb markiert die Bereiche mit geringfügigen Gefahren.



## Mehr Sommer für dich



### Wetterbericht für Vahrn und Umgebung

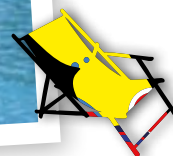
Der Sommer 2011 verlief zum Großteil recht regnerisch, vor allem im Monat Juli waren Quellwolken, klirrende Kälte und Gewitter keine Seltenheit. Am wahrscheinlichsten waren Regenschauer im Gebirge, sodass Bergtouren meist überdacht durchgeführt werden mussten. In der Früh lagen die Temperaturen meist flach, nachmittags erholten sie sich leicht und am Abend waren sie zu müde um länger aufzubleiben.

### Das ASC Wetter

Der diesjährige Sommer ist im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Nicht aber das Abenteuersportcamp in Vahrn. Mit terminlichem Geschick waren die ASC-Wochen zum Großteil sonnig sodass dem Wetter keine Programmeneinschnitte zum Verhängnis wurden. Zum sechsten Mal in Folge sorgte das Mitarbeiterteam rund um Daniel Ortner und Dietmar Pattis, dass den Kindern und Jugendlichen nie langweilig wurde. Finanziert wurde das Projekt von der Abteilung Bildungsförderung des Landes und von der Gemeinde Vahrn.

### Die Aussichten

Auch im nächsten Jahr wird die Grundschule in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vahrn für bunte Sommersportwochen in Vahrn sorgen. Wärmegewitter entwickeln sich dann nur vereinzelt und wenn dann nicht über der neuen Bleibe des Abenteuersportcamps. „Ein herzlicher Dank geht an die Eltern, für das in uns gesetzte Vertrauen, der Grundschule und der Gemeinde Vahrn für die Organisation, und natürlich allen Teilnehmern am ASC 2011“, so Daniel Ortner und Gemeindeferent Dietmar Pattis abschließend.



## Herbst-Winterprogramm

Organisiert werden, in Zusammenarbeit mit einigen Vahrner Vereinen, verschiedene Kurse und Vorträge. Diesen Herbst setzen wir unseren Schwerpunkt auf die Gesundheitswoche, die etliche Themen umfasst. Anregungen für das kommende Jahr nehmen wir stets gerne an.

Anmeldungen oder weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen, entnehmen sie aktuell aus dem Vahrner Schaukasten oder unter der Telefonnummer des Bildungsausschusses Vahrn 335 70 333 67.

### Tanz mit und bleib fit

**Ort:** Kleiner Saal im Haus Voitsberg.

**Termin:** Montag, 3. Oktober bis Montag, 5. Dezember 2011 – von 18.00 bis 19.30 Uhr

### Yoga Kurs

**Ort:** Bibliothek Vahrn

**Termin:** Freitag, 7. Oktober 2011, 12 Einheiten von 19.30 bis 21.00 Uhr.

**Referentin:** Astrid Creazzi

**Beitrag:** € 70,00 pro Person

### PC-Kurs für Anfänger

**Ort:** Jugentreff Vahrn

**Termin:** 14. bis 23. November 2011, 19.30 bis 22.30 Uhr

**Beitrag:** € 80,00 pro Person

**Im Rahmen der Gesundheitswoche vom 24. Oktober bis 04. November 2011:**

### Schüssler Salze

**Ort:** Bibliothek Vahrn

**Termin:** Montag, 24. Oktober 2011 um 20.00 Uhr

**Referent:** Josef Holzer, arbeitet in seiner Praxis in Brixen mit den Schwerpunkten Wirbelsäulentherapie, Schmerztherapie und Mineral-salzberatung nach Dr. Schüssler. Der Vortrag wird in Zusammenarbeit der Bibliothek Vahrn organisiert.

### Erste Hilfe – Was ist wichtig?

**Ort:** Saal Salern im Haus Voitsberg

**Termin:** Mittwoch, 26. Oktober 2011 um 20.00 Uhr

**Referent:** Oskar Zorzi, in Zusammenarbeit mit dem AVS Vahrn.



### Ernährung

• **Lange Gesund bleiben mit gesunder Ernährung**

• **Mit Messer und Gabel Krankheiten vermeiden**

• **Essen wir uns krank?**

**Ort:** Bibliothek Vahrn

**Termin:** Freitag, 28. Oktober 2011 um 20.00 Uhr

**Referent:** Vigl in Zusammenarbeit mit dem KVW Vahrn

### Mit dem Schicksal zu hadern, bringt nichts

**Ort:** Jugentreff Vahrn

**Termin:** Freitag, 4. November 2011 um 20.00 Uhr

**Referent:** Daniel Pichler aus Eggen ist seit einem Autounfall an den Rollstuhl gefesselt – Er berichtet über sein Schicksal und wie er aus dem tiefen Loch wieder herauskam. In Zusammenarbeit mit der Katholischer Jugend Vahrn.



vision e.vahrn

# salon new look

hair & beauty

39040 Vahrn  
Dorfplatz · Voitsbergstr. 12-2/c  
Tel. 0472 833 895

Durchgehende Öffnungszeiten:  
DI – FR: 8.00 – 19.00 Uhr  
SA: 8.00 – 16.00 Uhr

vision e.vahrn

LUXUSLASHES™  
FOCUS ON YOUR EYES

ERICSON  
LABORATOIRE  
Paris - France

NEW

Beauty

- Maniküre + Pediküre
- Depilationen
- Wimpernextension
- Gesichtsbehandlungen

# Voits Fest

## VAHRNER DORFGAUDI 2011

Das Dorffest 2011 ist mittlerweile Geschichte. Am ersten Septemberwochenende lief es bei großteils schönem Wetter reibungslos ab und lockte viele Besucher aus Nah und Fern nach Vahrn. Das gemeinschaftliche Vorbereiten, Arbeiten und Feiern der Vereinsmitglieder aus Vahrn, Schalders und Spiluck kann nur als positives Zeichen gelebter Dorf-

gemeinschaft verstanden werden. Ein herzlicher Dank von Seiten der Gemeindeverwaltung geht deshalb an die Mitglieder des Organisationskomitee mit Hubert Burger an der Spitze sowie allen Mitgliedern der Vereine, die sich am Fest beteiligt haben. Ein spezieller Dank ergeht an die Eigentümer der an den Dorfplatz angrenzenden Grundstücke für die

Zurverfügungstellung der Flächen. Ein Dank gilt auch den Anrainern rund um das Festareal, die das Fest hautnah miterleben durften und hier viel Verständnis gezeigt haben. Herzlichen Dank dafür. Somit bleibt nur mehr zu hoffen, dass das Fest in zwei Jahren eine neue Auflage erfährt.





## Pfarrei Neustift

# Augustinifeier



*Karl Blasbichler,  
Altabt Chrysostomus  
Giner, Philipp Peintner,  
Abt Georg  
Untergassmair,  
Rupert Roalter,  
Eugen Pallhuber,  
Monsignore Wieser,  
Dekan Theobald  
Innerhofer*

Traditionsgemäß trafen sich am 27. August die Augustiner Chorherren, auch der auswärtigen Pfarreien, welche vom Kloster Neustift betreut werden, in Neustift zum gemeinsamen Fest des heiligen Augustinus. Heuer wurde dieses besonders feierlich begangen, da der Abt Prof. Georg Untergassmair, seit Februar dieses Jahres auch Träger des Ehrenzeichens des Landes Tirol, am 11. August seinen 70. Geburtstag und gleich drei Chorherren ihr goldenes Priesterjubiläum feierten.

Zu Beginn des Gottesdienstes, der vom Männerchor Neustift mitgestaltet wurde, zogen etwa dreißig Chorherren in einheitlichen Messgewändern mit dem Abbild vom brennenden Herzen des heiligen Augustinus ein. Abt Georg Untergassmair, der dem Gottesdienst vorstand, unterstrich in seiner Predigt den Wert des Priesterberufs und ging auch auf die lange Wirkungszeit der Priesterjubilare ein.

Herr Eugen Pallhuber aus Antholz,

Rupert Roalter aus Teis und Philipp Peintner aus Natz traten im Jahr 1953 ins Kloster Neustift ein und wurden 1961 zu Priestern geweiht. Herr Eugen nahm nach seiner Priesterweihe ein weiteres Studium in Innsbruck auf und unterrichtete später als Professor am Vinzentinum und Realgymnasium in Brixen. Er hilft in verschiedenen Pfarreien als Priester aus. Herr Rupert war 10 Jahre lang Kooperator, anschließend war er Pfarrer in Pfalzen, St. Justina und seit 1983 in Assling, wo ihm mittlerweile auch die Ehrenbürgerschaft verliehen wurde. Herr Philipp war nach seiner Priesterweihe mehrere Jahre als Kooperator, später als Präfekt in der Stiftsschule und im Schülerheim tätig, bis er im Jahr 1967 nach Olang kam, wo er zunächst sechs Jahre lang Kooperator war und seither als Pfarrer wirkt. Auch er wurde dort zum Ehrenbürger ernannt.

Am Ende des Gottesdienstes überbrachten Vertreter des Pfarrgemeinderates Neustift und meh-

rere Grundschulkinder die besten Glückwünsche vonseiten der Bevölkerung.

Anschließend feierten alle Festgäste, die Jubilare, deren Verwandte und Freunde, Vertreter der auswärtigen Pfarreien des Klosters sowie die Neustifter Bevölkerung am Stiftsplatz beim gemeinsamen Mittagessen. Neben zahlreichen Ehrengästen von auswärts waren auch Vertreter der Gemeinde Vahrn mit Bürgermeister Andreas Schatzer, der in seiner Grußansprache in sehr treffender Form auf den besonderen Geburtstag des Abtes des Chorherrenstiftes und auf den persönlichen Werdegang der Priesterjubilare einging. Eine besondere Note verlieh dem Fest auf dem Stiftsplatz auch die Musikkapelle Neustift mit ihren feierlichen Klängen.

Allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen und sie unterstützt haben, gilt ein aufrichtiger Dank.

## Unternehmensgruppe Progress

# 50 Jahre Innovation

## PROGRESS 1961 – 2011

**Die Unternehmensgruppe Progress feiert heuer ihr 50-jähriges Firmenjubiläum und bot zu diesem Anlass rund 500 Gästen und Mitarbeitern eine Feier der Spitzenklasse.**

Das Unternehmen würde es ohne ihn nicht geben: Josef Froschmayr legte am 20. Juli 1961 den Grundstein

für die heute so erfolgreiche und innovative Unternehmensgruppe Progress. Das damals noch sehr kleine Unternehmen produzierte in erster Linie Mauersteine und stellte Baumaterialien her; kurze Zeit später kam auch die Maschinenbautätigkeit hinzu. Mit dem Unternehmen ging es schnell bergauf: Expansion wurde groß geschrieben, Produktpalette und Tätigkeitsgebiete wurden erweitert, Krisen im Bausektor gemeistert. Das Unternehmen übernahm nach und nach einige Baustoffhändler aus der Region und baute Maschinen und Anlagen in aller Welt.

dekorierte Baustoffmagazin wurde Teil einer einladenden Kulisse. Auch das Catering, von Hannah&Elia, ließ es den Gästen an nichts fehlen. Es wurden nicht nur kulinarische Highlights geboten, sondern auch eine Showeinlage mit Gänsehaut-effekt und ein mit Trommelmusik begleitetes Feuerspiel im Schotterwerk des Unternehmens. Eine atemberaubende Dessertpräsentation umrahmte diese innovative 50-Jahr-Feier und hinterließ einen bleibenden Eindruck.

### Die Unternehmensgruppe Progress

Gesamtumsatz 2010: 115 Millionen Euro  
384 Mitarbeiter

#### ◆ Geschäftsfeld Bauindustrie:

**PROGRESS Bauen mit System:**

Planung und Produktion von Betonfertigteilen sowie Errichtung von Objekten in Betonbauweise.

**BetonMix:**

Produktion und Lieferung von Fertigbeton für sämtliche Anwendungen im Bereich Hoch-, Tief- und Tunnelbau.

#### ◆ Geschäftsfeld Baustoffe:

**TopHaus:**

Baustoffhandel und Beratung in energetischer Gebäudesanierung.

#### ◆ Geschäftsfeld Maschinen- und Anlagenbau:

**progress Maschinen & Automation:**

Entwicklung und Herstellung von Maschinen und Anlagen für die Verarbeitung von Betonstahl.

**EBAWE:**

Entwicklung und Realisierung von schlüsselfertigen Palettenumlaufanlagen für die Betonfertigteilindustrie.

**tecnocom:**

Entwicklung und Herstellung von speziellen Formteilen für die Betonfertigteilindustrie.

### Firmengelände einmal anders

Am Tag der Jubiläumstlichkeiten wurde das Firmengelände zu einem Festgelände umfunktioniert: Wo normalerweise Lastwagen und Gabelstapler zum Auf- und Abladen vorfahren, wurde ein 150 Meter langer Teppich ausgelegt und großformatige Fotos über die 50-jährigen Firmengeschichte ausgestellt. Die Gäste konnten sich beim Firmenrundgang ein Bild über den modernen Betrieb machen. Zu den Gratulanten zählte nicht nur Landeshauptmann Luis Durnwalder, sondern auch weitere Mitglieder der Landesregierung und viele Bürgermeister aus den Orten im Eisacktal, Schuldirektoren, Planer und namhafte Bauunternehmer. Der Festtag wurde in zwei Abschnitte aufgeteilt: Mittags wurde das Fest mit rund 500 Gästen gefeiert, während am Abend die Mitarbeiter mit Begleitung Teil eines atemberaubenden Spektakels sein durften.

### Herzliche Dankesworte

In der Eröffnungsrede ging der Firmengründer Josef Froschmayr auf die Anfänge des Unternehmens ein; des Weiteren sprachen die Landesräte Roberto Bizzo, Michl Laimer und Florian Mussner, Brixens Bürgermeister Albert Pürgstaller sowie der Präsident der Freien Universität Bozen, Konrad Bergmeister, ihre Grußworte. Sie alle hoben die Wichtigkeit gesunder und innovativer Unternehmen hervor.

Bernhard Hilpold, Geschäftsführer der Tochterfirma TopHaus AG, ging in seiner Rede auf die Entwicklung im Baubereich ein, während Erich Nussbaumer, Geschäftsführer der Maschinenbaufirmen, die weltweite Tätigkeit im Maschinen- und Anlagenbau beschrieb. Philip Froschmayr, Präsident der Unternehmensgruppe, schloss mit den Worten: "Danke an alle Menschen, die uns in diesen 50 Jahren ihr Vertrauen gegeben haben und zum Wachstum der Unternehmensgruppe Progress beigetragen haben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft, beruhend auf Innovation, Leistung und Wertschätzung jedes Einzelnen."

### Atemberaubende Highlights

Die Lagerhalle wurde zu einem Kongressaal umfunktioniert, das schön





1



2



3



4



5



6



7



8



9

1. Firmengelände 1961

2. Firmengelände 2011

3. Die Festredner von links: Geschäftsführer des Geschäftsfeldes Maschinen- und Anlagenbau Erich Nussbaumer, Landesrat Florian Mussner, Bürgermeister von Brixen Albert Pürgstaller, Unternehmensgründer Josef Froschmayr, Landesrat Michl Laimer, Präsident der Progress Unternehmensgruppe Philip Froschmayr, Landesrat Roberto Bizzo, Präsident der Freien Universität Bozen Konrad Bergmeister und Geschäftsführer TopHaus Bernhard Hilpold

4. Rund 500 geladene Gäste wohnten vormittags der 50-Jahr Feier bei

5. Landeshauptmann Luis Durnwalder gratulierte zum Jubiläum und besichtigte mit der Geschäftsführung das Unternehmensareal

6. Bürgermeister von Vahrn Andreas Schatzner und der Landtagsabgeordnete Pius Leitner

7. Eine Schweizer Sängerin überzeugte mit ihrer atemberaubenden Stimme

8. Die Dessertpräsentation war optisch und kulinarisch ein Highlight

9. Ein Ambiente der Extraklasse: im Schotterwerk des Unternehmens wurden die Gäste mit Trommelmusik und Feuerspielen überrascht

## Pfarrei Neustift

# Herzliche Gratulation zum 100. Geburtstag!



Der 9. Juli war für Kreszenz Kerschbaumer, geb. Aichner – Köferermutter - ein besonderer Freudentag. Bei strahlendem Sommerwetter konnte sie im Kreis ihrer Verwandtschaft den 100. Geburtstag feiern. Um 10.00 Uhr vormittags trafen sich alle geladenen Gäste in der Margarethenkirche von Neustift zum feierlichen Gottesdienst mit Hochw. Dekan

Theobald Innerhofer und Pfarrer Karl Blasbichler. Der Bürgermeister Andreas Schatzer überbrachte ihr die besten Glückwünsche vonseiten der Gemeinde und überreichte ihr einen schönen Blumenstrauß. Im Anschluss daran waren alle beim Köfererhof zum Mittagessen eingeladen. Dass dort auch der Abt von Neustift Georg Untergassmair zur Gratulation eintraf, freute Kreszenz ganz besonders.

Sie stammt vom „Benedikter“ in Mitterolang und wurde dort als viertes der insgesamt sieben Kinder von Johann Aichner und Juliane Renzler geboren. Nach dem Besuch der Volksschule war sie auf Diensten in Bozen, u. a. auch als Haushälterin bei ihrem Bruder Hochw. Richard in Mariaheim. Im Jahr 1941 heiratete sie ihren Ehemann Josef Kerschbaumer vom Köfererhof in Neustift. Dort war sie mit Leib und Seele Bäuerin und arbeitete mit großer Freude in der Landwirtschaft. Sie hatte sechs

Kinder, eines davon starb in früher Kindheit. Mittlerweile zählt sie zwölf Enkel- und ebenso viele Urenkelkinder. Nach dem tragischen Unfalltod ihres Ehemannes im Jahr 1970 wohnte sie lange bei ihrer Tochter Maria, seit Mai dieses Jahres lebt sie im Hartmannsheim Brixen. Zu ihren größten Leidenschaften in ihrer Freizeit zählte immer das Lesen. Sie war allgemein am aktuellen Geschehen interessiert und konnte in geselliger Runde andere stets mit interessanten Geschichten von früher und ihren gelernten Balladen aus der Volksschulzeit verblüffen. Besonders gern erzählt sie immer noch von ihren zwei Brüdern Richard und Johannes, welche Augustiner Chorherren waren. Ein positiver Bezug zur Kirche und zur Geistlichkeit war ihr immer sehr wichtig. Die Pfarrei Neustift und die Gemeinde Vahrn wünschen ihr weiterhin Gesundheit, viel Freude und Wohlergehen im Kreis ihrer Lieben.

## Schützenkompanie Vahrn

# 50 Jahre Feuernacht

Anlässlich "50 Jahre Feuernacht" veranstaltete der Südtiroler Schützenbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Heimatbund am Samstag, den 11. Juni 2011 eine große Gedenkfeier. Trotz Regen nahmen rund 2.000 Schützen und Marketenderinnen, darunter die Schützenkompanie Vahrn in Kompaniestärke, sowie zahlreiche Zivilisten – darunter sehr viele Jugendliche – an dieser Großveranstaltung teil. Vor allem aber die Anwesenheit der zahlreichen Freiheitskämpfer gab dieser Feier eine besondere Note. Der Abend begann aufgrund des

schlechten Wetters nicht wie geplant am Sepp-Kerschbaumer-Gedenkstein in Frangart, sondern beim Fruchthof Überetsch mit einem Wortgottesdienst. Dabei wurde an alle Opfer der damaligen Zeit gedacht sowie das Gelöbnis mit dem Herzen Jesu erneuert.

In seiner anschließenden Begrüßung konnte der Ehrenobmann des Südtiroler Heimatbundes Sepp Mitterhofer neben den gut 2.000 Schützen aus allen Teilen des Landes viele Ehrengäste begrüßen. Darunter waren zahlreiche LABg. aller deutschen Parteien des Landes sowie Tirols,





Landeshauptmann a.D. Wendelin Weingartner und der Südtirolsprecher der ÖVP im österreichischen Nationalrat Hermann Gahr.

Es folgte die Gedenkansprache des ehemaligen Regionalratspräsidenten Franz Pahl. Er dankte dabei den Männern der 60er Jahre für ihren aktiven Einsatz für die Heimat. Pahl unterstrich, dass die Attentate sehr wohl zur Autonomie – die auch für ihn keine endgültige Lösung des Süd-Tirol-Problems darstellt – beigetragen haben. Weiters regte Pahl an, eine Gedenkstätte zu errichten, die an jene Zeit erinnern soll. Er dachte dabei an Schloss Tirol, das für ihn ein sehr würdiger Standort dafür wäre. Die Feier in Frangart wurde mit der Heldenehrung durch Herlinde Molling, einer Kranzniederlegung, der General-de-Charge durch die Ehrenformation des Schützenbezirkes Bozen und der Landeshymne sehr würdig beendet. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikkapelle Frangart.

Nach diesem ersten Teil der Gedenkfeier marschierten die Teilnehmer in den Oberen Schlosshof von Sigmundskron. Dort begrüßte der Landeskommendant des SSB Mjr. Elmar Thaler die Anwesenden. Die geplanten Ausschnitte aus der ORF-Dokumentation "Südtirol: Zwischen Hoffnung und Gewalt" sowie "Südtirol: Zwischen Bomben und Autonomie" konnten leider nicht

ausgestrahlt werden, da der starke Wind die Leinwand zerstört hat. Deshalb wurden einige Auszüge aus dem ebenfalls neu erschienen Buch zum Film "Herz-Jesu-Feuernacht – Südtirol 1961" von Birgit Mosser-Schuöcker und Gerhard Jelinek vorgelesen.

Es folgte eine Podiumsdiskussion zum Thema: "50 Jahre Feuernacht – Einsichten und Aussichten" mit den ehemaligen BAS-Aktivisten Herlinde und Klaudius Molling, den Publizisten Hans Karl Peterlini und Birgit Mosser-Schuöcker, dem Bundesrat a.D. Helmut Kritzinger, dem Landeshauptmann a.D. Wendelin Weingartner und LKdt. Elmar Thaler. Alle Diskussionsteilnehmer waren sich einig, dass die Feuernacht von 1961 wesentlich zu unserer heutigen Autonomie beigetragen hat. Auf die Frage des Moderators der Diskussion, Alfred E. Mair, an den Hans Karl Peterlini, ob es nicht andere Mittel – außer Gewalt – gegeben hätte, auf das Unrecht in Süd-Tirol aufmerksam zu machen, meinte dieser: "Wenn es damals Zehntausende von Männern wie Sepp Kerschbaumer gegeben hätte, wenn sich Zehntausende gegen den fremden Staat aufgelehnt und sich gewehrt hätten, wäre vielleicht eine andere Lösung möglich gewesen. Leider war das aber nicht so, denn es fehlte damals wie heute an Leuten mit Zivilcourage. Und so war Gewalt wohl die letzte

und auch richtige Lösung, um auf das Süd-Tirol-Problem international aufmerksam zu machen."

Wendelin Weingartner kritisierte in seinem Statement scharf den Historiker Rolf Steininger, der die Freiheitskämpfer schon des Öfteren als Terroristen bezeichnet hat und der der Meinung ist, dass die Anschläge rein gar nichts gebracht hätten. "Bei den Männern der 60er Jahren handelt es sich sehr wohl um Freiheitskämpfer und nicht um Terroristen!", so der Altlandeshauptmann. Und weiters: "Ich wünschte mir bei den einen oder anderen Historikern und Politikern von heute eine ähnliche Heimatliebe, wie sie diese Männer von damals hatten."

Auf die Aussichten angesprochen, meinte Helmut Kritzinger, dass in der Politik generell alles möglich ist. Man denke nur an den Fall der Berliner Mauer oder an den Zerfall Jugoslawiens.

Auch LKdt. Thaler ist derselben Auffassung. Er wünscht sich allerdings, dass sich endlich auch Wien, Innsbruck und Bozen im Klaren sind, dass die Autonomie nur eine Übergangslösung ist. "Den Männern der 60er Jahre spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus", so der Landeskommendant.

Mit der Tiroler Landeshymne wurde die Gedenkveranstaltung würdig beendet.

*Gerhard Jelinek, Helmut Kritzinger, Wendelin Weingartner, Herlinde Molling, Klaudius Molling, Birgit Mosser-Schuöcker, Hans Karl Peterlini, Elmar Thaler.*

## Schützenkompanie und Musikkapelle Neustift

# Schützenfest in München

Am 19. Juli rückten unsere Schützenkompanie und die Musikkapelle Neustift zur Teilnahme an einem Fest der Schützen in München aus. Mit Hin- und Rückreise war es ein sehr langer Tag für alle. Aber, der Aufwand hatte sich gelohnt. Denn, unsere Schützen, Marketenderinnen und Musiker fuhren nicht etwa zu einem einfachen Schützenfest nach München. Die Ladung lautete auf die Weihe einer neuen Kompaniefahne der Böllerschützenkompanie Feldmoching e.V. in München-Feldmoching und auf die Feier des 10jährigen Bestehens der bayrisch-tiroler Traditionsschützenkameradschaft. Feldmoching ist seit dem Jahre 1938 ein immer noch recht ländlich geprägter Stadtteil im Norden der bayerischen Hauptstadt (etwa 280 km von uns entfernt). In diesem Jahre feiern die Feldmochinger ihr stolzes 1200jähriges Gründungsjubiläum. Der Ort selbst dürfte nachweislich mindestens seit 3000 Jahren besiedelt sein. So traf es sich gut, dass die Feldmochinger Böllerschützen gerade in diesem geschichtsträchtigen Jubiläumsjahr dieses Doppelfest feiern konnten.

Bereits einen Tag vor dem Hochfrauentag vergangenen Jahres war eine Abordnung der Böllerschützenkompanie Feldmoching unter ihrem Schützenhauptmann Thomas Ambros zu uns nach Neustift gekommen, um dem alten Brauch des „Fahnenbittens“ folgend ihre befreundete Schützenkompanie Neustift um die ehrenvolle Patenschaft auf ihre neue Kompaniefahne zu bitten. Die Schützenkompanie Neustift hatte die Bitte aus München-Feldmoching gern angenommen.

Das Fest der Traditionsschützen fand in Feldmoching auf dem zentral gelegenen Zehentmeirhof der Familie Zech gegenüber der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul statt.

Schirmherr des Festes war der Gau-schützenmeister München-Nord (ca. 30 Schützengesellschaften) des Bayerischen Sportschützenbundes Josef Foschum. Auf dem Festgelände versammelten sich gegen 13.30 Uhr die eintreffenden Kompanien und Abordnungen aus Süd- und Nordtirol sowie die zahlreiche Ortsvereine mit ihren Fahnen und die übrigen Gäste. Der Traditionsschützenkameradschaft gehören aus Südtirol ne-

heißt christlich-heimatlicher Gesinnung und das gegenseitige Versprechen, sich in misslicher Lage mit mentaler Unterstützung füreinander einzusetzen. Zu unterschiedlichen Gelegenheiten, etwa bei Bataillonsfesten, Fahnenweihen und Jubiläen kommen die so verbundenen Kameradschaften zusammen, um dort miteinander in Schützenformationen aufzutreten, christliche und weltliche Feste zu feiern und ihre persönlichen



ben der Schützenkompanie Neustift die Kompanien „Katharina Lantz“ Spinges, Vöran und „Franz Höfler“ Lana und aus Nordtirol die Kompanien Schlitters im vorderen Zillertal, Rinn bei Innsbruck und Neustift im Stubaital an. Aus Bayern zählt die gastgebende Böllerschützenkompanie Feldmoching dazu. Leider waren die Schützenkompanie Lana wegen ihrer Ehrenpflicht zur feierlichen Beisetzung Seiner Kaiserlichen Hoheit Otto von Habsburgs in Wien und die Schützenkompanie Schlitters wegen der Ausrichtung des Bataillonsfestes an diesem Wochenende an der Teilnahme verhindert.

Erste Grundlage dieser Kameradschaft ist die länderübergreifende Schützenkameradschaft gleicher,

Bindungen unter den Schützen zu vertiefen. Im Rahmen ihrer dokumentierten Kameradschaftsverbindung der Böllerschützenkompanie mit der Sanitätsakademie der Deutschen Bundeswehr (SanAkBw) war eine Bundeswehr- Abordnung unter der Leitung von Oberstleutnant Andreas Walter präsent.

Die feierliche Fahnenweihe in der Pfarrkirche St. Peter und Paul zelebrierte Herr Pfarrer Johannes Kurzydem. Auch weihte er das von der Patenkompanie Neustift gestiftete Fahnenband mit dem kunstvoll eingestickten Emblem der Traditionsschützenkameradschaft. Im Rahmen der offiziellen Begrüßungen und Danksagungen ehrte Schützenhauptmann Thomas Ambros

den Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Neustift Luis Morin zum Dank und in Anerkennung seiner Verdienste um die Gründung und seinen besonderen Einsatz für die Traditionsschützenkameradschaft mit dem Ehrenzeichen in Silber der Schützenkompanie Feldmohing. Die Schützenkompanien aus Neustift, Rinn und dem Stubai feuerten

zu Ehren der neuen Kompaniefahne der Feldmochinger Böllerschützen und zum Kameradschaftsjubiläum ihre Salven ab. Insgesamt war es ein schönes Schützenfest in München-Feldmoching und auch der für das gute Wetter zuständige hl. Petrus hatte es an diesem Tage gut gemeint. Die Schützenkompanie Neustift bedankt sich bei ihrem geschätzten

Bürgermeister Herrn Andreas Schatzer dafür, dass er sie an diesem Tage zu dem festlichen Anlass nach München begleitet und dort mit ihnen gemeinsam repräsentiert und gefeiert hat. Die Böllerschützen in Feldmoching hatten sich über diesen offiziellen Besuch aus Südtirol sehr gefreut und sich damit zugleich geehrt gefühlt.

## Heimatbühne Vahrn

# "Quartett im Doppelbett"



In dem spaßigen Stück geht es um einen jungen Schriftsteller, ein Möchtegern-Playboy mit Vorliebe für gleich zwei Stewardessen, dem finanziell das Wasser bis zum Hals steht.

Deswegen legt er sich noch eine dritte, reiche Freundin zu, um der Misere zu entgehen. Dann geraten die Flugpläne der Stewardessen durcheinander und Familienbesuch sagt sich an. Als unverhofft sein zunächst in Liebesdingen moralisch einwandfrei wirkender Bruder sowie seine besorgte Mutter auftauchen, wird es richtig turbulent. Sein von der Freundin verstoßener und bei ihm kurzfristig gestrandeter Freund sowie seine engagierte trink-freudige Putzfrau kommen ihm immer wieder

zur Hilfe. Als sich schließlich die Braut des Freundes auch noch bei ihm einquartiert, sehen die gutmütige Putzfrau, der Hausmeister und die vier als Quartett im Doppelbett. Die verzwickte Lage löst sich am Schluss ganz anders auf als erwartet, und seinen ersten Roman funktioniert der Schriftsteller kurzerhand in ein Bühnenstück um, in jenes, das die Zuschauer gerade sehen.

Die Rolle des Schriftstellers übernimmt Reiner Kirchler, an seiner Seite als Freund Christian Mairhofer. Die engagierte Putzfrau wird Ulrike Heidenberger spielen, den Hausmeister Hermann Mairhofer. In die Rollen der Stewardessen schlüpfen Sabrina Oberhuber und Sigrid Mairhofer. Trudi Gargitter spielt

die reiche Geliebte. Die Braut des Freundes wird von Katharina Gruber gespielt und die Rolle der Mutter des Schriftstellers übernimmt Petra Kralinger. Und Karl-Heinz Oberhuber wir den moralisch einwandfreien Bruder spielen.

Wer nun neugierig geworden ist und die Auflösung dieser Komödie nicht versäumen will der bekommt ab dem 14. Oktober fünf Gelegenheiten dazu.

### Regie: Ulrich Kofler

Ulrich Kofler ist am Ritten aufgewachsen und lebt heute in Raas bei Brixen. Er hat 1998 den zwei jährigen Spielleiterlehrgang des Südtiroler Theaterverbandes abgeschlossen und führt seither bei verschiedenen Gruppen Regie. Kofler hat verschiedene Kurse und Workshops in Sachen Theater, Schauspiel, Regie, Lichtgestaltung und Dramaturgie besucht. Seit 1996 arbeite er im Ausschuss der Rittner Sommerspiele mit. Für ihn als Regisseur ist es immer wieder ein Erlebnis mit einer neuen Gruppe zu arbeiten.

### Aufführungen:

14.10.2011 um 20.00 Uhr  
16.10.2011 um 18.00 Uhr  
19.10.2011 um 20.00 Uhr  
22.10.2011 um 20.00 Uhr  
23.10.2011 um 18.00 Uhr



## Amateursportverein Vahrn

### *Vorwort des Präsidenten Erlacher Johann:*

*Der Amateursportverein Vahrn bildet mit seinen Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeitern ein soziales Netzwerk, das ein gutes Stück Lebensqualität für Hunderte von Mitbürger/innen sichert.*



*Seit der Gründung vor 43 Jahren betreibt der Vorstand gemeinsam mit den Sektionsleiter/innen der einzelnen Sportarten mit viel Elan und Begeisterung erfolgreiche Basisarbeit. Durch den enormen Zuwachs an Jugendgruppen steht der Verein vor neuen strukturellen Herausforderungen. Die gesamte Sportzone muss den neuen Gegebenheiten Rechenschaft tragen und daher wird diese von Grund auf erneuert bzw. erweitert. Das 1. Bau-*

*los (Sanierung Sporthaus) ist größtenteils abgeschlossen und wird von der Bevölkerung gut aufgenommen. Jetzt gilt es das 2. Bau- (Trainingsplatz – Umzäunung) baldmöglichst in Angriff zu nehmen.*

*Die Arbeit unseres Sportvereins zeichnet sich durch Selbstverantwortung und Eigeninitiative aus. Dazu möchte ich unseren Mitgliedern Anerkennung und Dank aussprechen und sie zugleich ersuchen, unsere Arbeit intensiv zu begleiten, auch kritisch, soweit dies im Interesse des Sports, und der Bevölkerung eben erforderlich ist.*

*Abschließend gilt mein besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit ganz besonders unserem Bürgermeister und Sportreferenten Andreas Schatzer und den Sponsoren.*

### **Sektion Fußball – Tätigkeitsbericht Saison 2010/2011**

Auf eine insgesamt positive Saison kann die Sektion Fußball zurückblicken. Unsere 1. Mannschaft erzielte, so wie schon in den vergangenen zwei Saisonen, den 8. Tabellenrang mit insgesamt 40 Zählern. Wenn auch der erzielte Tabellenrang nicht ganz den Erwartungen entsprochen hat, kann man schlussendlich mit dem Verlauf der Meisterschaft zufrieden sein.

Erfolgreich ist sicherlich die gesamte Jugendentätigkeit zu bezeichnen. Dank der bereits seit mehreren Jahren bestehenden guten Zusammenarbeit mit dem ASV Neustift und der bewährten technischen Leitung von Koordinator Alex Schraffl, unterstützt von Jugendleiter Tauber Christian und Winkler Martin, erfährt unsere Nachwuchsarbeit einen stetigen Aufschwung. In sämtlichen Altersklassen konnten Mannschaften ins Rennen geschickt werden, wobei an den B-Jugend- und U-10 Meisterschaften sogar jeweils 2 Mannschaften gemeldet waren. Nach wie vor bestens besucht ist unsere Fußballschule, wobei unsere U-8 Mannschaft das Bezirksfinale für sich entscheiden konnte. Erfolgserlebnisse waren auch für unsere Damenmannschaft zu verzeichnen.

Durchaus erfolgreich waren unsere Altherren, wenn auch die Ergebnisse der vorhergehenden Saisonen nicht mehr erreicht werden konnten.

Ein Dank geht an dieser Stelle an sämtliche Trainer und Betreuer und unseren Sponsoren, welche die Bewältigung dieser umfangreichen Tätigkeit finanziell und organisatorisch ermöglichten.





## Vahrner Fußballjugend stattet die Jugendmannschaft des FC Dennilton aus



Vertreter der Sektion Fußball bei der Übergabe der Trikots  
Bildmitte: Direktorin Esther und Pater Josef Knapp



Kinder der Volksschule in Dennilton

Für die jährlich stattfindende Weihnachtsfeier der Nachwuchskicker des ASV Vahrn haben sich die Verantwortlichen des Jugendbereiches eine tolle Spendenaktion einfallen lassen.

Anstelle der mittlerweile zur Tradition gewordenen kleinen Bescherung für alle Kinder, hat man beschlossen, das dafür vorgesehene Geld, Kindern, denen es nicht so gut geht, zu spenden. Für die Spendenaktion hat sich das Land Südafrika, welches sich wenige Monate zuvor als Veranstalter einer mitreißenden Fußball-Weltmeisterschaft ausgezeichnet hat, geradezu angeboten.

Damit die jungen Vahrner Fußballer eine Vorstellung haben, wofür das Geld gespendet wird, hat man während der Feier kurz das Land, die Armut vieler Familien und vor allem die extreme Fußballbegeisterung der Kinder vorgestellt. Dank des großzügigen Entgegenkommens der Firma Sportler, konnten mit dem gesammelten Geld Bälle und Fußballgarnituren für zwei Mannschaften zu einem äußerst fairen Preis angekauft werden. Ende September wurde die Fußballeusrüstung einem südafrikanischen Chor, der auf Einladung

des Comboni-Missionars Pater Josef Knapp mehrere Konzerte in Südtirol abhält, übergeben. Die Direktorin einer Volksschule in Dennilton, Frau

Esther, ist Mitglied dieses Chores und wird für die direkte Verteilung an die Kinder ihrer Schule sorgen

### Sektion Tennis 2010

Die Sektion Tennis kann trotz Umbau des Sporthauses wiederum auf ein reges Tennisjahr zurückblicken. Der Tennisbetrieb wurde im Kiosk von 4 Studenten gut organisiert und geführt.

Hauptaugenmerk unserer Tätigkeit stellte die Kinder- und Jugendarbeit dar. Tenniskurse und Camps mit Tennislehrer Saro Scaggiante wurden für ca. 40 Kinder und Jugendliche organisiert. 10 Spieler nahmen regelmäßig an den VSS-Meisterschaften teil. Greta Zwerger wurde Landesmeister bei den U-8.

Im Frühjahr waren 8 Mannschaften für den Südtirolpokal gemeldet. Besonders hervorzuheben sind der Regionalmeistertitel der Ladies und der Herren over 45. Auch die internen Turniere und die traditionelle Vereinsmeisterschaft fanden großen Anklang.

### Sektion Rodeln

Die abgelaufene Saison ist für unsere Wintersportfreunde etwas spärlich ausgefallen.

Die Rodelbahn wurde bereits Anfang Dezember bestens präpariert, wobei sich die Bahn bis Mitte Januar in einem sehr guten Zustand befand. Leider hat Regen und ein Wärmeeinbruch der Bahn so sehr zugesetzt, dass das für den 23. Jänner angesetzte Dorfrodelrennen zuerst verschoben und schlussendlich abgesagt werden musste. Für den kommenden Winter haben wir wieder Einiges vor; Bretterwände müssen an einigen Stellen errichtet werden und als Neuheit möchten wir eine Fahrtmöglichkeit anbieten, welche interessierte Rodler gegen Mittag von Vahrn aus zur Rodelbahn bringt und diese dann am späten Nachmittag wieder abholt. Hoffen wir auf einen schneereichen Winter.

## Seniorenclub Neustift

# Tätigkeitsprogramm



*Käseverkostung am Ritten*



*Senioren-  
geburtstagsfeier*

Am 9. Juni endete das Tätigkeitsjahr des Seniorenclubs Neustift mit der gemeinsamen Geburtstagsfeier aller Mitglieder. Vorausgegangen ist ein abwechslungsreiches und mit zahlreichen Höhepunkten versehenes Jahr: nebst den zweiwöchentlichen Treffen im Vereinslokal gab es verschiedene Ausflüge und Veranstaltungen.

Anfangen hat das abgelaufene Tätigkeitsjahr mit der Wallfahrt nach Maria Trens. Sehr anschaulich hat Dekan Theobald Innerhofer die Geschichte über den historischen Wall-

fahrtort und dessen Verbindung zu Neustift erklärt.

Im November ging es zum Törggelen nach Feldthurns. Nach einer Führung im Schloss klang der Nachmittag beim Wörmann mit Törggeleschmaus und Gesang aus. Ebenfalls im November hielt Hans Tauber einen Lichtbildervortrag über Musik.

Zur Weihnachtsfeier Mitte Dezember boten die Kinder des Kindergartens Neustift eine Darstellung mit Weihnachtsliedern und einem Lichtertanz, welche sie mit den Be-

treuerinnen sehr schön einstudiert hatten. Das Zusammentreffen von Großeltern mit ihren Enkeln hat alle sehr beeindruckt. Die Worte von Herrn Prälaten Giner erfreuten die Herzen aller Senioren.

Im Januar besuchte der Seniorenclub auf Einladung der Raiffeisenkasse Eisacktal deren Hauptsitz in Brixen. Frau Marlene Volgger Lanz führte durch die vielen Räumlichkeiten und Büros hinter den Schalthern und als Höhepunkt in den großen Hauptresor. Anschließend lud die Bank zu Kaffee und Kuchen.

Bei der Jahreshauptversammlung im Februar wurde Frau Elisabeth Morin zur Obfrau wiedergewählt. Neu in den Ausschuss kamen Maria Weissteiner (Moschn) und Erwin Kantioler.

Im April fand die schon traditionelle Wallfahrt zum Stöcklvater in Mühlbach statt.

Im Mai stand die Besichtigung des Weißen Turmes und seines Uhrwerkes in Brixen auf dem Programm. Aufgrund der großen Nachfrage wird dieser Ausflug im nächsten Tätigkeitsjahr wiederholt.

Ebenfalls im Mai gab es als Abschluss der über das gesamte Tätigkeitsjahr laufenden Gymnastikstunden eine kleine Abschlussfeier.

Schließlich ging es Ende Mai auf den Ritten, wo die Senioren eine Käserei besichtigten und deren Spezialitäten verkosten durften.

Abgeschlossen wurde das Tätigkeitsjahr mit dem gemeinsamen Seniorengeburtstag Mitte Juni, der musikalisch von der Volkstanzgruppe Vahrn umrahmt wurde. Wie an den vielen Veranstaltungen der Senioren waren wiederum zahlreiche Vertreter der Kirche und der Gemeinde anwesend: Obfrau Elisabeth Morin dankt all diesen Vertretern, dass sie sich immer wieder die Zeit für die Senioren und deren Anliegen nehmen.

Alpenverein Vahrn

## Gipfelabendmesse und Herz-Jesu-Feuer



### **Der Alpenverein Vahrn und die Firmlinge von Vahrn und Neustift mit Pfarrer Karl Blasbichler auf dem Karspitz**

Der Herz-Jesu-Sonntag am 3. Juli 2011 ist für die Ortsstelle des Alpenverein Vahrn immer ein besonderer Tag, gilt es doch auf dem Karspitz, unserem „Hausberg“, das Herz-Jesu-Feuer zu entzünden.

Im vergangenen Jahr hatte auch Pfarrer Karl geplant, mit den Firmlingen oberhalb der Zirmait-Alm ein Herz-Jesu-Feuer zu entzünden. Wegen des schlechten Wetters damals, musste er aber leider absagen. Daraufhin haben wir ausgemacht, am Herz-Jesu-Sonntag 2011 gemeinsam, AVS und Firmlinge, auf der Karspitz das Gelöbnis auf das Herz Jesu zu erneuern, vorher aber eine Gipfelmesse zu feiern. So wanderten am Herz-Jesu-

Sonntag, bei herrlichem Wetter, insgesamt 70 Personen, (Firmlinge, deren Eltern, AVS-Mitglieder, Freunde und Bekannte) davon 15 Kinder, mit Pfarrer Karl auf den Karspitz um an der feierlichen Bergmesse teilzunehmen. Die Abendstimmung und die herrliche Bergkulisse, die wir erleben durften, trugen dazu bei, dass die Feier bei allen in schöner Erinnerung bleiben wird. (Dazu ein Zitat von Bischof Reinhold Stecher: diese Erlebnisse beginnen in der Seele auszuschwingen wie ein großes Echo. Mancher Bergwanderer weiß, dass solches Echo über Jahre hallen kann bis hinein in die Erinnerungen, die das Alter erfreuen.) Um nicht in der Dunkelheit vom Gipfel absteigen zu müssen, machten sich einige gleich nach der Messe auf den Heimweg. Die anderen sangen Heimatlieder

und Pfarrer Karl und die Jugend hielten sich mit verschiedenen Spielen warm. Gegen halb zehn, bei Einbruch der Dunkelheit, haben wir das Brennmaterial, das von Freiwilligen heraufgetragen wurde, entzündet und einige Lieder gesungen.

Nach dem letzten Lied „Auf zum Schwur Tiroler Land“ machten wir uns, ausgerüstet mit Fackeln und Stirnlampen, auf zum Abstieg. Man konnte nun ein schönes Bild beobachten, die Lichterkette am Grat entlang dazu die Feuer am Gipfel und beim „Maurer“.

Wir sind überzeugt, dass solche gemeinsame Feiern in Zukunft öfters stattfinden werden und vor allem wünschen wir uns, dass die Tradition Herz-Jesu-Feuer zu errichten, von der heranwachsenden Jugend fortgeführt wird.

## SKJ-Neustift

# Abschluss der Neustifter Olympiade



Die „Neustifter Olympiade“ mit 30 teilnehmenden Jugendlichen endete mit einer Grillfeier und der anschließenden Siegerehrung am Samstag, 21. Mai beim Wetterkreuz in Neustift. Die 4 Sieger (Felix, Daniel, Dominik und Noel) erhielten einen Gutschein zum Canyoning im Mühlwalder Tal.

Eine besondere Freude war es auch die neuen Pololeibchen des Jugendraumes Neustift mit der Aufschrift

„Wir sind die Zukunft!“, die dank der freundlichen Unterstützung von Oberegger Bauunternehmen, Pizzinini Bus&Mobility, Raiffeisenkasse Vahrn, Karl Vonklausner, Hotel Restaurant Pacher, Tisot Glaserei – Vahrn und Pramstaller verwirklicht werden konnten, präsentieren zu können.

Auch im Sommer „lebt“ der Jugendraum Neustift mit verschiedenen Angeboten.

## HGV Vahrn

# 50 Jahre Treue zu Vahrn gefeiert



Heinrich Clara,  
Maria Magdalena Gruber,  
Johann Eichenseer,  
Siegfried Lang,  
Rosemarie Körner,  
Johann Georg Gruber.

Vahrn – Einen ganz besonderen Gast hat man kürzlich in Vahrn hochleben lassen: Pfarrer Johann Eichenseer aus Ingolstadt hat nämlich anlässlich seines 79. Geburtstags einen Kurzurlaub beim »Hanser Hof« in Spiluck bei Vahrn verbracht. Gefeiert wurde aber nicht nur der Geburtstag des Stammgastes, sondern auch seine Treue zu Vahrn. Vor fünfzig Jahren war er zu Pfingsten gemeinsam

mit zwei weiteren Jungpriestern auf Quartiersuche auf der Brennerstraße, und nachdem ihnen im Widum in Vahrn Unterkunft geboten wurde, ist er immer wieder nach Vahrn zurückgekommen, und zwar mehrmals jährlich. Ministranten, Jugendliche und Familien hat er ins Eisacktal begleitet und ihnen gezeigt, dass Südtirol ideale Bedingungen zum Wandern, Klettern und Skifahren

bietet. Begleitet und unterstützt wurde der Geistliche bei seinen zahlreichen Aufenthalten von seiner langjährigen Häuserin Rosemarie Körner. Heinrich Clara, Präsident des Verschönerungsvereins Vahrn und Obmann der Ortsgruppe Vahrn des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV), ehrte Eichenseer für seine fünfzigjährige Urlaubstreue zu Vahrn und seinen Ortschaften.

## Richard-Voss-Straße Straßenfest

Am 29. Juli 2011 wurde das traditionelle Straßenfest der Bewohner der Richard-Voss-Straße veranstaltet. An dieser fünften Veranstaltung haben an die 100 Personen, die in der Straße wohnen oder einmal hier gewohnt haben, teilgenommen.

Dieses Fest wurde vor 10 Jahren auf Initiative von Enrico Giudici und einigen Mitbewohner das erste Mal organisiert.



Es hat den Zweck, sich bei einem Festessen gegenseitig besser kennen zu lernen und zusammen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Die Organisatoren danken allen Per-

sonen, die auf irgendeine Weise zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und freuen sich schon auf das nächste Straßenfest, das 2013 stattfinden wird.

## 1961er

# Jahrgangstreffen

Unter diesem Motto traf sich der Vahrner Jahrgang 1961 zu einem Tagesausflug.

Wir begannen den Tag mit einem Wortgottesdienst in der Vahrner Kirche. Danach frühstückten wir in der Sportbar Rainer bei Lydia und Egon. Bereits dort ließ die lustige Truppe erahnen, dass sie einen tollen Tag haben würde. Und so war es auch. Stimmungsvoll verlief die Fahrt nach Radein und abenteuerlich

die Wanderung durch den Blätterbach. Den Teilnehmern wurde beim Überqueren des Baches einiger Mut abverlangt. Danach ging es über verschneite Hänge zum Zirmerhof. Dort erwarteten uns kulinarische Köstlichkeiten. Nachmittags ging es weiter zu Baron Widmann in seine Privatkellerei zur Weinkost. Unser Chauffeur – auch bekannt als Speck- oder Gletscherhons – zeigte uns wie schnell man Speck aufschneiden

kann. Der gelungene Tag fand seinen Abschluss in Villanders beim "Larm". In diesem Buschenschank spielten unsere Jahrgangskollegen Stefan und Hons zum Tanz auf. Die Stube bebte! Wir stellten alle fest, dass wir noch nicht ganz eingerostet sind. Auch die Heimfahrt war – wie konnte es anders sein – spektakulär ...

Die lustige Truppe wird sich bald wieder etwas vornehmen.



## JET - Junges Eisacktaler Theater

# Theater von Jugendlichen für Jugendliche

Im Frühjahr dieses Jahres hat der Bezirk Eisacktal des Südtiroler Theaterverbandes einen Bezirkskurs für Jugendliche in Vahrn ausgerichtet. Ziel war dabei den Jugendlichen den Spaß und die Freude am Theater näher zu bringen. Der Kurs wurde von der Vahrnerin Viktoria Obermarzoner abgehalten. Aus den Teilnehmern wurden schlussendlich sieben Personen ausgewählt um eine Bearbeitung des Stücks „Frühlings Erwachen“ von Frank Wedekind aufzuführen.

Für dieses Projekt hat Joachim Goller (aus Kastelruth) das Stück bereits im Sommer 2010 in eine neue Form gebracht: der Originaltext wird mit dem aktuellen jugendlichen Sprachgebrauch verbunden, dadurch entsteht eine neue „alte“ Realität. Die

Regie wird von Viktoria Obermarzoner und Joachim Goller zusammen übernommen, für die Bühne wurde Johanna Kiebacher aus Brixen gewonnen. Unterstützt wird dieses Jugendprojekt vom Bezirk Eisacktal des Südtiroler Theaterverbandes, der Heimatbühne Vahrn und der Schalderer-Badl-Bühne.

Mit diesem Projekt wird versucht die Jugend wieder fürs Theater zu gewinnen, sei es vor, hinter oder auf der Bühne, und ihr auch die Abscheu vor klassischer oder aktueller Literatur zu nehmen, indem man die Gemeinsamkeiten zu dem eigenen Leben aufweist.

Das Stück „S.P.R.I.N.G.“, wie die Bearbeitung genannt wird, handelt von Jugendlichen und ihrem Sprung ins Erwachsenenleben, der sich aber

zwischen Schulstress, Alkohol, Selbstzweifel, Freundschaften, Liebe und den ersten sexuellen Erfahrungen als kein leichtes Unterfangen erweist.

Die Aufführungen finden im Parzivalsaal des Vinzentinum statt am 23., 25. und 28. September 2011 und am 1., 2., 5. und 8. Oktober 2011.

**Mitwirkende** sind Rixa Rottonara (Brixen), Daniel Goggi (Natz), Lukas Oberbacher (Brixen), Vanessa Braitto (Villnöss), Andrea Rabensteiner (Barbian), Joachim Goller (Kastelruth), Greta Volgger (Sterzing) Kathrin Ploner (Barbian), Lisi Kiebacher (Brixen) und Andreas Zingerle (Vahrn)



## 5. Vahrner See Sprinttriathlon

# Weisssteiner und Baur siegen

Bei idealen Wetterbedingungen wurde vergangenen Sonntag, 28. August, der 5. Vahrner See Sprinttriathlon ausgetragen. Die über 60 Teilnehmer bewältigten dabei 750 m Schwimmen, eine anspruchsvolle Mountainbike-Strecke (15 km)

Bei den Damen blieben die drei Erstplatzierten die selben wie letztes Jahr. Magdalena Baur aus Feldthurns setzte sich wieder vor der Extremausdauersportlerin Gabi Winck aus Brixen durch. Platz drei belegte Sabine Mair ebenfalls aus Brixen. In der

Kategorie "Über-50-Jährige" siegte wie im Vorjahr Routinier Josef Höller aus Meran. Die Schwergewichtsklasse entschied der in der Gesamtwertung sechtplatzierte Jimmy Pellegrini vor dem Vorjahressieger Christian Moriggl aus Mals.



Herren	1. Tobias Weisssteiner	Schwimmen (6.), Radfahren (2.), Laufen (1.)	1:07'26.7
	2. Roland Osele	Schwimmen (8.), Radfahren (1.), Laufen (2.)	1:07'36.2
	3. Bruno Milesi	Schwimmen (2.), Radfahren (3.), Laufen (7.)	1:09'32.8
Damen	1. Magdalena Baur	Schwimmen (1.), Radfahren (1.), Laufen (1.)	1:25'04.8
	2. Gabi Wink	Schwimmen (2.), Radfahren (2.), Laufen (2.)	1:26'20.3
	3. Sabine Mair Dejakum	Schwimmen (5.), Radfahren (3.), Laufen (5.)	1:31'58.0

sowie einen 5-km-Lauf rund um den Vahrner See. Den Startschuss dazu gab Bürgermeister Andreas Schatzer.

Heuer ging der Sieg zum vierten Mal an Tobias Weisssteiner aus Weitental. Knapp dahinter der Meraner Roland Osele. Platz drei belegte Bruno Milesi aus Bruneck. Stefan Dietl aus Mals belegte nach einem Reifenschaden und einer fulminanten Aufholjagd Platz vier. Auf den Plätzen fünf, sechs und sieben folgten Organisator Bernhard Thaler aus Milland, Jimmy Pellegrini aus Meran und Kurt Hofer aus Sterzing. Bester Vahrner Teilnehmer war Philipp Oberegger der Platz 19 belegte.

# malereien

GARGITTER FLORIAN & WIELAND GABRIEL

★ Malerarbeiten 
 ★ Gipskarton 
 ★ Wärmedämmung 
 ★ Fassadengestaltung 
 ★ Terrastone Wandgestaltung





vahrn/neustift oberdorf 14a tel. 349 1705096 fax 0472 830143

## Audiowerkstatt

# Weiterbildung für Audiobegeisterte in Vahrn



Seit genau einem Jahr gibt es nun auch in Südtirol die Möglichkeit sich auf dem weitläufigen Gebiet der Audiotechnik schlau zu machen und weiterzubilden. Die Gelegenheit in Vahrn von Erfahrung und Wissen verschiedener Fachleute und Studioprofis zu profitieren, ist für viele unserer Musiker und technikbegeisterten Menschen eine Neuheit. Einige bereits seit Jahren im Tonbereich tätige Leute aus dem Eisacktal haben sich bereits erklärt ihr Wissen

und Können weiter zu geben. Ein Verein dient als Basis für die Weiterbildungsplattform mit Namen Audiowerkstatt. Bereits kurz nach dem Start konnte eine ganze Reihe von Kursen erfolgreich abgewickelt werden. Im Frühjahrsprogramm waren zudem neue Workshops aufgenommen worden, die weitere Bereiche der vielfältigen Musiktechnik abdeckten. Das behandelte Themenfeld ist groß und wird laufend erweitert. Derzeit umfasst das Angebot Workshops zu folgenden Themen: Audiogrundlagen, Homerecording, Pa-Live und Beschallungstechnik, Raum-Akustik, Mixing, Mastering, Electronic Music, Mikrofonierung, Vocal Recording, Stereo- und Konzertrecording, Bläser-Recording.

Anstatt ins benachbarte Ausland fahren zu müssen und dort oft auch für viel Geld wenig Leistung geboten zu bekommen, kann Mann/Frau jetzt in Vahrn Informationen und Kenntnisse

rund um den Audio Pro-Bereich erwerben. Obwohl die entsprechenden digitalen Gerätschaften heute für alle erschwinglich geworden sind und nahezu jeder über Computer oder Notebook verfügt, fehlt es den Benutzern zumeist am nötigen Hintergrundwissen und an einer minimalen theoretischen Basis rund um Schall und Elektro-Akustik. Dies sind aber immer noch die Voraussetzungen um Musik, Gesang, Sprache oder Geräusche in hoher Qualität aufzunehmen, zu bearbeiten, zu verstärken oder auf Tonträgern zu verewigen. Die einzelnen Kurse der Audiowerkstatt finden meist in Kleingruppen statt, was sehr vorteilhaft für die persönliche Vertiefung der jeweiligen Thematik ist. Alle nötigen Informationen sowie das aktuelle Kursprogramm sind auf der Webseite abrufbar: [www.audiowerkstatt.org](http://www.audiowerkstatt.org)



### BILDUNGSHAUS

KLOSTER  
NEUSTIFT  
ABBAZIA  
DI NOVACELLA

## Veranstaltungsprogramm

### Keschn, Nussn und Klöster ...

#### *Ein Wochenende für Herz, Hirn und Leber*

Es geht um Kastanien und Walnussrezepte für den Hausgebrauch mit zweitägiger Wanderung auf dem Keschn-Weg vom Kloster Neustift bis zum Kloster Säben.

Kastanien- und Walnüsse waren nicht nur die „Nahrung der Götter“ -

sie sind Nahrung und Hausheilmittel für Herz, Hirn und Leber – und gehören zum „Superfood“ in der Liste der gesündesten Nahrungsmittel. Der regelmäßige Verzehr kann – und das auf sehr köstliche Art und Weise - vielen Zivilisationskrankheiten vorbeugen. Am Freitag werden wir nach einer Einführung in die Heilwirkungen und Verwendungen von Kastanien und Walnüssen ein vegetarisches Menü in der Klosterküche

zubereiten. Am Samstag wandern wir vom Kloster Neustift über einen Teil des Keschnweges durch alte Kastanienalleen und romantische Pfade nach Feldthurns, wo wir übernachten. Am Sonntag geht es weiter durch eine unvergleichlich reizvolle Landschaft von Feldthurns bis zum Kloster Säben. Unterwegs werden wir uns über die Themen, Signaturen und magischen Geschichten der sagenumwobenen Orte am Wegesrand



unterhalten und genügend Zeit zum Genießen und zur Einkehr haben.

**Zielgruppe:**

Koch- und Wanderfreudige und alle Naturinteressierten

**Anforderung:**

Gehtüchtigkeit für max. 6 Std. pro Tag in gemäßigttem Tempo mit vielen Zwischenhalten (ca. 520 Höhenmeter Aufstieg und ca. 420 Höhenmeter Abstieg) Übernachtung Freitag auf Samstag optional im Kloster Neustift, Samstag auf Sonntag in Feldthurns in einfachen Unterkünften

**Referentinnen:**

Angelika Flierl, Kräuterfachfrau, Ausbildung in Phytotherapie, geprüfte Natur- und Landschaftsführerin und Sonja Unterpertinger, Köchin

**Termin:**

Fr. 07.10., 12.30 – ca. 17.30 Uhr, Sa. 08.10., 9.00 - So. 09.10.2011, ca. 15.00 Uhr in Klausen

## Kontrollierte Wohnungslüftung

*Fachforum Energie*

Energieeffizientes Bauen und Sanieren bedeutet auch, dass die Gebäudehülle immer dichter ausgeführt wird. So werden Lüftungswärmeverluste und Bauschäden vermindert. Damit wird aber die Restinfiltration von Außenluft durch verbleibende Leckagen so gering, dass „dicke Luft“

oder Schimmelbildung - auch bei dreimaligem Fensterlüften pro Tag - nicht auszuschließen sind.

Deshalb muss z.B. in Deutschland seit 2009 gemäß DIN 1946-6 für Neubauten und Gebäudemoderisierungen ein Lüftungskonzept erstellt werden. Es ist nachzuweisen, dass nutzerunabhängig eine Mindestluftwechselrate erreicht wird. In der Regel lässt sich das nur durch eine kontrollierte Wohnungslüftung erreichen, die aber bis heute (leider) nur selten installiert wird.

**Zielgruppe:**

Architekten, Ingenieure, Geometer, Periti, Hydrauliker, Energieberater, Verantwortliche aus der öffentlichen Verwaltung, Bauträger, fachlich interessierte Privatleute

**Referenten:**

Roland Kapferer, Innsbruck, Energie Tirol, Thomas Königstein, Hohenstein, Energie&Bildung

**Termin:**

Mi. 12.10.2011, 9.00 – 18.00 Uhr

## Mensch ärgere dich nicht!

*Vom Umgang mit Ärger*

Einfach nicht ärgern. Das ist so leicht gesagt und doch - wie geht das? Immer wieder neu begegnen uns Situationen, von denen wir uns genervt, frustriert oder irritiert fühlen;



machen oder unterlassen unsere lieben Mitmenschen etwas, was uns gar nicht passt. Doch, wer ärgert eigentlich wen? Die Antwort liegt in unserer Formulierung: Ich ärgere mich!

In diesem Seminar wird das Thema „Ärger“ von vielen verschiedenen Seiten beleuchtet und mit unterschiedlichen Strategien experimentiert, um seinen Ärger los zu lassen und entspannter mit dem Thema umzugehen. Vielleicht kann man seine Aggressionen ja sogar sinnvoll nutzen?

Wenn Sie vom leidigen Thema „Ärger“ genug haben, dann haben Sie Mut und spielen Sie mit: Nutzen Sie diese zwei Tage, tanken Sie Kraft und profitieren Sie vom Austausch mit Gleichgesinnten.

Aus dem Inhalt: > Aufschreien statt anschreien > Bitten kontra Forderungen > Meine Bedürfnisse – Deine Bedürfnisse > Mut zu klaren Worten > Energiemanagement

**Referentin:**

Jakoba Blechschmied, Stuttgart, Diplomökotrophologin und ganzheitliche Gesundheitsberaterin

**Termin:**

Fr. 14.10. – Sa. 15.10.2011, jeweils 9.00 – 17.30 Uhr

## Als Pilger am Jakobsweg Südtirol unterwegs

*Suche Jakob*

Begleitet von erfahrenen Santiago Pilgern macht sich die Pilgerge-





sellschaft auf, in 13 Tagen Südtirol von Ost nach West zu durchqueren. Beginnend in Innichen/Pustertal über 13 Etappen bis nach Müstair in der Schweiz. Neben gemeinschaftlichem Pilgern bleibt Zeit und Raum das eigene Gehtempo zu finden, für das persönliche Gebeten und kulturgeschichtliche Entdeckungen entlang des Weges. Die Unterkunft erfolgt in Landgasthäusern mit Halbpension. Tagespilger sind herzlich eingeladen.

**Begleitung:**

Christian Gasser (Innichen-Bozen), Margit Künz (Bozen – Lana), Johanna Kaserer (Lana – Müstair)

**Termin:**

So. 16.10. - Fr. 28.10.2011

## Good Food, Bad Food

### Filmabend zum Jahresthema „Ernährung“

Was haben französische Mikrobiologen, die Millionen Wanderarbeiter Brasiliens, Vandana Shinas experimentelle Bauernhöfe in Indien und

die Landwirte der weltgrößten Biopflanzung in der Ukraine gemeinsam? Alle verfolgen sie ein gemeinsames Ziel: die Verbesserung der Bodenqualität und die Wiederherstellung der Saatenvielfalt – zum Schutz der Umwelt und für gesündere Lebensmittel.

Die französische Regisseurin Coline Serreau zeigt in ihrem neuen Dokumentarfilm Menschen, die dagegen kämpfen, dass unsere Böden durch chemische Dünger und Pestizide vergiftet werden; und die sich dagegen wehren, dass nur wenige skrupellose Konzerne weltweit das Saatgutangebot kontrollieren und die Bauern erpressen. In „GOOD FOOD BAD FOOD – Anleitung für eine bessere Landwirtschaft“ begegnen wir faszinierenden Persönlichkeiten, die vielfältige Lösungen für die intelligentere Nutzung unserer begrenzten Ressourcen gefunden haben. Filmabend mit anschließender Podiumsdiskussion.

**Termin:**

Fr. 04.11.2011, 19.00 Uhr

### Weitere Informationen und Anmeldung im



## BILDUNGSHAUS

KLOSTER  
NEUSTIFT  
ABBAZIA  
DI NOVACELLA

I-39040 Vahrn

Stiftstraße 1

Tel 0472 835 588

Fax 0472 838 107

[www.bildungshaus.it](http://www.bildungshaus.it)

# NEUE DIENSTE IN NÄCHSTER NÄHE

Bauschuttannahme jetzt in **Schabs, Albeins, Klausen** und **Sterzing**, Direktverkauf von Sand, Kies und Schotter in **Vahrn, Schabs, Albeins, Klausen** und **Sterzing**, teils erweiterte, teils verstärkte Tätigkeiten in den Bereichen Abbruch, Erdbewegung und Tiefbau: Beton Eisack und Beton Gasser bieten im Einzugsgebiet nun einen noch umfassenderen Service rund um den Bau.

Mit einem starken Tätigkeitsspektrum führt die Unternehmensgruppe Beton Eisack mit dem gleichnamigen Unternehmen und Beton Gasser kleine und große Bauvorhaben im Eisacktal und Wipptal zum sicheren Erfolg, von Baubeginn an oder mit bedarfsgerechten Einzelleistungen:

## ABBRUCHARBEITEN

Viele Bauvorhaben beginnen mit einem Abbruch, um Platz für Neues zu schaffen. Mit langjähriger Erfahrung, moderner Ausrüstung und einem vielseitigen Fuhrpark an Spezialfahrzeugen ist Beton Eisack ein versierter Spezialist für Abbrüche und Rückbauten in allen Größenordnungen.



*Vom fachmännischen Abbruch bis hin zur Entsorgung des abgebrochenen Materials bietet Beton Eisack einen Komplettservice mit einem Ansprechpartner.*

## BAUSCHUTTANNAHME JETZT AUCH IN SCHABS

Bei jedem Abbruch und Neubau fallen Bauschutt und Baurestmassen an, die es fachgerecht zu entsorgen gilt. Beton Eisack bietet hierzu den direkten Lkw-Abtransport, einen komfortablen Containerdienst oder für Selbstanlieferer die Bauschuttannahme in **Albeins, Klausen, Sterzing** und seit Kurzem auch bei Beton Gasser in

**Schabs**. Das gesammelte Abbruchmaterial wird in der firmeneigenen Baustoffrecyclinganlage getrennt und sortiert, recycelbares Material wird aufbereitet, nicht wieder verwertbares Material umweltgerecht entsorgt.

## ERDBEWEGUNG

Bevor ein Haus gebaut, ein Garten oder eine Landschaft gestaltet, eine Straße angelegt oder ein Kanal gegraben werden kann, sind vorbereitende Erdbewegungsarbeiten erforderlich. Der Untergrund muss abgetragen, Baugruben müssen ausgehoben, Erdmassen aufgetragen und verdichtet werden. Fachkundig und mit geeigneten Erdbewegungsmaschinen bereiten die erfahrenen Spezialisten von Beton Eisack stabilen Boden für erfolgreiche Bauprojekte.



*Mit einem vielseitigen Maschinenpark übernimmt Beton Eisack Erdbewegungsarbeiten im Hoch- und Tiefbau sowie für Landschaftsgestaltungen.*

## TIEFBAU

Mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Erdbewegung und einem umfangreichen Fuhrpark an Spezialfahrzeugen war es nur ein logischer Schritt: Seit Kurzem ist Beton Eisack nun auch im Tiefbau tätig und übernimmt in diesem Bereich den Bau von Infrastrukturen, wie Wege, Straßen, Zufahrten,

Parkzonen, private und öffentliche Plätze oder Kanalisationen, sowie die Errichtung von Natursteinmauern.

## BETON

Wie der Name verrät, liegt die größte Kernkompetenz der Unternehmensgruppe in der Betonherstellung und -lieferung. Sorgfältig ausgewählte und aufbereitete Rohmaterialien, laborgeprüfte Rezepturen, präzise Dosierungen sowie automatisierte Fertigungsverfahren machen die Hochleistungsbetone von Beton Eisack und Beton Gasser zu Garanten für die Dauerhaftigkeit von Bauwerken.

## SAND, KIES UND SCHOTTER JETZT BEQUEM IN VAHRN BEZIEHEN

Ob Sand für den Sandkasten oder die Sportveranstaltung, für den Wegebau oder die Weiterverarbeitung, ob Kies oder Schotter für die Garten- und Landschaftsgestaltung oder zur Bodenverfestigung, ob Ziersteine für Natursteinmauern oder Marmorrundkies für Oberflächengestaltungen, Beton Eisack bietet eine große Auswahl an Rohmaterialien in vielen Größen und Beschaffenheiten. Die Rohmaterialien können selbst in kleinsten Mengen jetzt in nächster Nähe günstig abgeholt oder bequem bestellt werden: in **Vahrn** im neuen Kieswerk der Beton Eisack gleich neben der Autobahneinfahrt, in **Albeins, Klausen** oder in **Sterzing**.

## GANZ IN IHRER NÄHE

Bei all diesen und vielen weiteren Leistungen rund um den Bau überzeugen Beton Eisack und Beton Gasser als kompetente Ansprechpartner und begeistern dank strategisch günstig verteilter Dienste und Kontaktstellen jetzt mit noch mehr Service vor Ort.

PR-Info

## KONTAKT:

### ABBRUCH, ERDBEWEGUNG, TIEFBAU:

Beton Eisack

**KLAUSEN**, Spitalwiese 14

Tel. 0472 847 651

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

### BAUSCHUTTANNAHME:

Beton Eisack

**KLAUSEN**, Griesbruck 14

Tel. 0472 847 751

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

### BRIXEN, Albeins

Tel. 0472 851 048

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

Beton Gasser

**SCHABS**, Förche

Tel. 0472 410 077

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

### STERZING, Unterackern

Tel. 0472 773 016

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

### BETON:

Beton Eisack

**KLAUSEN**, Spitalwiese 14

Tel. 0472 847 491

Öffnungszeiten: 7 bis 19 Uhr

### BRIXEN, Albeins

Tel. 0472 851 048

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

Beton Gasser

**SCHABS**, Förche

Tel. 0472 410 077

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

### STERZING, Unterackern

Tel. 0472 773 016

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

### SAND, KIES, SCHOTTER:

Beton Eisack

**VAHRN**, Brennerstraße

(neben der Autobahneinfahrt Vahrn)

Tel. 0472 970 673

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

### BRIXEN, Albeins

Tel. 0472 851 048

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

**KLAUSEN**, Griesbruck 14

Tel. 0472 847 751

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

Beton Gasser

**STERZING**, Unterackern

Tel. 0472 773 016

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

Ziegelei Gasser

**SCHABS**, Förche

Tel. 0472 410 077

Öffnungszeiten: 7-12 und 13-18 Uhr

# Veranstaltungskalender

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstalter
<b>Maturaball</b>	01.10.2011	20.00 Uhr	Haus Voitsberg	5B Realgymnasium Brixen
<b>Törggelfest</b>	02.10.2011	10.00 Uhr	Stiftsplatz Neustift	Freiwillige Feuerwehr Neustift
<b>Der letzte Keschnigel</b>	09.10.2011	10.00 Uhr	Dorfplatz	Musikkapelle Vahrn
<b>Fotoausstellung zum Thema Wald</b>	10.10.2011 – 16.10.2011		Haus Voitsberg	Umweltgruppe
<b>Vortrag über Naturheilkunde</b>	12.10.2011	19.30 Uhr	Haus Voitsberg	KVW Vahrn
<b>„Quartett im Doppelbett“</b>	14.10.2011 16.10.2011 19.10.2011 22.10.2011 23.10.2011	20.00 Uhr 18.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr 18.00 Uhr	Haus Voitsberg	Heimatbühne Vahrn
<b>Seniorentörggelen</b>	19.10.2011	14.00 Uhr	Haus Voitsberg	Seniorenclub Vahrn
<b>Tag der Bibliotheken</b> • Spielenachmittag • Frühstück und Unterhaltung für Kids	22.10.2011 23.10.2011	14.00 Uhr 10.00 Uhr	Bibliothek Neustift Bibliothek Vahrn	Bibliothek Vahrn
<b>Vortrag „Leben mit Zuversicht und Freude“</b>	26.10.2011	14.30 Uhr	Haus Voitsberg	Seniorenclub Vahrn
<b>Maturaball</b>	29.10.2011	20.00 Uhr	Haus Voitsberg	5A Oberschule für Soziales Brixen
<b>Kabarett „Dietlinde und Hans Wernerle“</b>	03.11.2011	19.30 Uhr	Haus Voitsberg	Heimatbühne Vahrn
<b>Dorfkegelturnier „Hoandl-Trophäe“</b>	05.11.2011 – 12.11.2011		Kegelbahn Haus Voitsberg	Yeti-Club
<b>Gedenkfeier</b>	06.11.2011	10.30 Uhr	Soldatenfriedhof	Schützenkompagnie Vahrn
<b>Adventkranzaktion</b>	27.11.2011	15.00 – 18.00 Uhr	Jugendtreff	Katholischer Familienverband Vahrn
<b>Maturaball</b>	03.12.2011	20.00 Uhr	Haus Voitsberg	5B Oberschule für Soziales Brixen
<b>Nikolausfeier</b>	14.12.2011	14.30 Uhr	Haus Voitsberg	Seniorenclub Vahrn
<b>Stefansball</b>	26.12.2011	20.00 Uhr	Gemeinschaftshaus Schalders	Musikkapelle Schalders

*Wir gratulieren* allen Senioren ab dem 75. Lebensjahr, welche in den Monaten Juli bis September ihren Geburtstag feierten/feiern.

*Tanti auguri* Ci congratuliamo con tutti gli anziani dai 75 anni in su che festeggiano il loro compleanno nel periodo compreso fra luglio e settembre.

**100***Neustift - Novacella*

Kreszenz Aichner Kerschbaumer

**94***Vahrn - Varna*

Johann Dorfmann

**93***Vahrn - Varna*

Otilia Schrott Staudacher

**91***Neustift - Novacella*

Regina Sagmeister Jaist

*Spiluck - Spelonca*

Paula Hofer Gruber

**90***Vahrn - Varna*

Tatjana Schmidinger Khuen-Belasi,

Giovanni Della Maddalena

**89***Vahrn - Varna*

Maria Bacher,

Angela Ros De Pellegrin

**88***Vahrn - Varna*

Amalia Kinigadner Steinmann,

Maria Winkler, Anna Brunner,

Aloisia Stettner Weichsel

**87***Vahrn - Varna*

Maria Salcher Jöchler

*Neustift - Novacella*

Hildegard Huber

**86***Vahrn - Varna*

Hilde Margareth Seeber

Pernpruner

*Schalder - Scaleres*

Maria Kinigadner, Elfrieda Faller

Girtler

*Spiluck - Spelonca*

Max Hofer

**85***Vahrn - Varna*

Rupert Khuen-Belasi,

Franco Giudici

*Schalder - Scaleres*

Max Schlechtleitner

**84***Vahrn - Varna*

Kreszenz Gasser Stolz

**83***Vahrn - Varna*

Theresia Passler Steiner

*Schalder - Scaleres*

Antonia Kinigadner Mitterer

**82***Vahrn - Varna*

Edith Ginthart Burger,

Martino Meda, Elsa Mair Sparber

*Schalder - Scaleres*

Johanna Aichholzer Winkler

**81***Vahrn - Varna*

Marianna Brunner Pezzei,

Josef Oberrauch, Maria Maddalena

Seeber Mellauner

*Schalder - Scaleres*

Max Hauer

*Spiluck - Spelonca*

Aloisia Unterkircher Larcher

**80***Vahrn - Varna*

Josef Unterhuber, Carmine Mozzillo,

Maria Unterthiner Rossmann

*Schalder - Scaleres*

Josef Aichholzer

**79***Vahrn - Varna*

Ida Kofler Heidenberger, Paul Hofer,

Barbara Insam Demetz,

Teresa Gitzl Mozzillo

*Neustift - Novacella*

Johann Vonklausner

**78***Vahrn - Varna*

Emma Mair Steinmann

*Neustift - Novacella*

Maria Thaler Weissteiner,

Anna Maria Mörs Watschinger

**77***Vahrn - Varna*

Maria Tschaikner Faller,

Siegfried Mussner, Sofia Obrist

Mussner, Erna Wieser Rainer,

Rinaldo Baldo, Anna Maria

De Mattia Plank

**76***Vahrn - Varna*

Elisabeth Mair Larcher,

Johanna Unterrainer Oberhofer,

Luise Kerer Kinigadner

*Neustift - Novacella*

Marta Watschinger Hofer,

Paula Gitzl

**75***Vahrn - Varna*

Maria Huber, Paula Schlechtleitner

Kastlunger, Irma Corazza Stancher,

Erna Maria Marginter Kasseroler